

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 10. November 2008 Geschäftszeichen: III 39-1.6.2-97/08

Zulassungsnummer:
Z-6.2-1599

Geltungsdauer bis:
30. April 2013

Antragsteller:

RST LC Grup Asansör Ve Ekipmanlari, Atifbey Mah. Fatih Cad. 191
Sok. No: 12 Sarnic San. Bölgesi Gaziemir, IZMIR, TÜRKIE

Zulassungsgegenstand:

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C" als Abschluss in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90



Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und 34 Anlagen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.2-1599 vom 8. Dezember 2003, geändert und verlängert in der Geltungsdauer mit Bescheid vom 22. April 2008. Der Gegenstand ist erstmals am 4. Mai 1998 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der waagrecht bewegten, mittig öffnenden, zweiblättrigen Fahrschacht-Schiebetür, "Typ LD 2C" genannt, und ihre Anwendung als Abschluss in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 (nach DIN 4102-5)¹.

Die Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C" darf wahlweise mit einer Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW" ausgeführt werden.

1.1.2 Fahrschachttüren dieser Bauart verhindern im Fahrschacht die Übertragung von Feuer und Rauch in andere Geschosse. Voraussetzung dafür ist, dass der Fahrschacht wirksam entlüftet wird.

Die Größe der Rauchabzugsöffnungen richtet sich nach den bauaufsichtlichen Vorschriften. Im Allgemeinen wird ein Querschnitt von 2,5 von Hundert der Grundfläche des Fahrschachts, mindestens jedoch von 0,1 m², verlangt.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Abmessungen

1.2.1.1 Fahrschachttüren ohne Schachtvorderwandverkleidung

Die Fahrschachttüren ohne Schachtvorderwandverkleidung dürfen die in der Tabelle angegebenen lichten Durchgangsmaße weder unter- noch überschreiten.

Die zugehörigen Wandöffnungen dürfen die in der Tabelle angegebenen Maße weder unter- noch überschreiten.

Typenbezeichnung	lichter Durchgang Breite x Höhe [mm]	Wandöffnung Breite x Höhe [mm]
LD 2C	min 700 x 1800	min 950 x 1925
	max 1400 x 2500	max 1650 x 2625

1.2.1.2 Fahrschachttüren mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW"

Die Fahrschachttüren mit Schachtvorderwandverkleidung dürfen die in der Tabelle angegebenen lichten Durchgangsmaße weder unter- noch überschreiten.

Die zugehörigen Wandöffnungen dürfen die in der Tabelle angegebenen Maße weder unter- noch überschreiten.

Typenbezeichnung	lichter Durchgang Breite x Höhe [mm]	Wandöffnung Breite x Höhe [mm]
LD 2C	min 700 x 1800	min 1400 x 2200
	max 1400 x 2300	max 2800 x 2700

1.2.2 Die Fahrschachttür darf in folgende feuerbeständige Wände eingebaut werden:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1² aus Steinen der Steinfestigkeitsklasse 12 und Normalmörtel der Mörtelgruppe II, Wanddicke ≥ 115 mm, oder

¹ DIN 4102-5

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen; Ausgabe 1977-09

² DIN 1053-1

Mauerwerk; Berechnung und Ausführung; Ausgabe 1996-11

- Wände aus Beton nach DIN 1045³ mindestens der Festigkeitsklasse B 15 oder DIN 1045-1⁴ mindestens der Festigkeitsklasse C 12/15, Wanddicke ≥ 100 mm.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Allgemeines

Die Fahrschachttür muss den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und den Angaben der Anlagen 1 bis 34 entsprechen.

Die Fahrschachttür muss aus zwei Türblättern und dem Türrahmen bestehen. Die beiden Türblätter öffnen mittig nach beiden Seiten.

2.1.2 Türblatt

Jedes Türblatt muss aus einem 1,25 mm dicken Stahlblech bestehen, das an den senkrechten Seiten abgekantet ist. Schachtseitig muss eine Rückwand aus 0,8 mm dickem Stahlblech mit ihren Sicken auf das Türblatt geschweißt sein. Am oberen und unteren Rand muss je eine Aufnahme aus 2,0 mm dickem Stahlblech mit dem Türblatt verschweißt sein (Anlage 9).

2.1.3 Türrahmen

Der Türrahmen muss aus einem Kämpfer, einem Sichtkämpfer, zwei Zargen, einer Schwelle und einem Z-Profil als Schwellenträger bestehen, die miteinander verschraubt sind.

Der Kämpfer muss aus abgekantetem 2,0 mm dicken Stahlblech bestehen. An seiner durchgehenden prismatischen Prägung muss die Laufschiene angeschraubt sein.

Der Sichtkämpfer muss aus abgekantetem 1,5 mm dicken Stahlblech bestehen. Er muss mit dem Kämpfer und den Zargen verschraubt sein (Anlage 5).

Die Zargen müssen aus abgekantetem 1,5 mm dicken Stahlblech bestehen. An den Enden müssen Platten aus 3,0 mm dickem Stahlblech für die Sichtkämpfer- und Schwellenbefestigung eingeschweißt sein.

Die Schwelle aus einem stranggepressten Aluminiumprofil muss Nuten besitzen, in denen die Türblätter mittels zweier Führungsschuhe geführt werden. Die Schwelle darf wahlweise in Stahl oder Edelstahl ausgeführt sein.

Die Schwelle muss mit dem Z-Profil aus 3,0 mm dickem abgekanteten Stahlblech verschraubt sein (Anlage 6).

Der Türrahmen darf für den Einbau in Wandöffnungen mit bauseits vorhandenen Rahmen von Fahrschacht-Drehtüren nach DIN 18 090⁵ auch mit schmaleren Zargen, Sichtkämpfer und Z-Profil ausgeführt sein (Anlagen 14 bis 17).

2.1.4 Führung der Türblätter im Türrahmen

Die Laufschiene muss die beiden Türblätter mittels je eines Gehängewagens tragen. Das Türblatt muss an den Gehängewagen angeschraubt sein. Jeder Gehängewagen muss 2 Laufrollen, 2 Führungsschuhe und 2 Blechlaschen als Notführung besitzen.

Jedes Türblatt muss am unteren Rand mit der Aufnahme mindestens 22,0 mm in die Nut der Aluminiumschwelle eintauchen. In zwei ausgestanzte Öffnungen der Aufnahme müssen Führungsschuhe aus Kunststoff gesteckt sein, um das Gleiten des Türblatts in der Schwelle zu gewährleisten.

3	DIN 1045	Beton und Stahlbeton; Bemessung und Ausführung; Ausgabe 1988-07
4	DIN 1045-1	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Bemessung und Konstruktion; Ausgabe 2001-07
5	DIN 18090:1997-01	Aufzüge - Fahrschacht-Dreh- und -Falttüren für Fahrschächte mit Wänden der Feuerwiderstandsklasse F 90

2.1.5 Überdeckung

Zargen, Schwelle, Sichtkämpfer und Türblätter müssen gemeinsam ein Labyrinth bilden. Die Mindestüberdeckungsmaße betragen:

- zwischen den Türblättern und dem Sichtkämpfer 5,0 mm (siehe Anlage 5)
- zwischen den unteren Türhalterungen und der Schwelle 22,0 mm (siehe Anlage 6)
- zwischen Türblättern und Zarge 6,0 mm (siehe Anlage 7)

2.1.6 Luftspalt

Der Luftspalt an der Schließkante zwischen beiden Türblättern darf höchstens 6 mm betragen.

2.1.7 Edelstahlausführung und Verkleidungen

Sichtkämpfer, Zargen und Türblätter dürfen in Edelstahl ausgeführt sein oder mit einer Verkleidung beklebt sein (Anlagen 10 und 11).

Für die Verkleidung dürfen 0,8 mm bis 1,5 mm dicke Bleche aus Edelstahl, pulverbeschichtetem oder emailliertem Stahl, Messing oder Aluminium verwendet werden.

2.1.8 Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW"

Die Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW" muss aus den beiden seitlichen Kassetten, der Mittelkassette, den beiden seitlichen Abdeckleisten und der oberen Abdeckleiste bestehen. Die Vorderwandverkleidung darf in 2 Varianten verwendet werden: Variante 1 nach den Anlagen 18 bis 27 und Variante 2 nach den Anlagen 18, 19 und 28 bis 34.

Die beiden seitlichen Kassetten müssen aus einem 1,0 mm dicken Basisblech aus Stahl bestehen, das flurseitig mit einem 0,8 mm bis 1,5 mm dicken Blech aus verzinktem Stahl, Edelstahl, pulverbeschichtetem oder emailliertem Stahl, Messing oder Aluminium mittels doppelseitigem Klebeband verbunden und mit mindestens vier waagrecht angeordneten C-Profilen ausgesteift ist (Anlagen 21 und 29). Die Mittelkassette muss ebenso wie die seitlichen Kassetten aufgebaut sein und mit mindestens zwei waagrecht angeordneten C-Profilen ausgesteift sein (Anlagen 22 und 30). Die Mittelkassette muss über die C-Profile mit den beiden seitlichen Kassetten verschraubt sein (Anlagen 25 und 33). Die beiden seitlichen Kassetten müssen mit den Zargen verschraubt sein (Varianten siehe Anlagen 26, 27 und 34).

Die Abdeckleisten müssen gleichfalls aus einem 1,0 mm dicken Basisblech aus Stahl bestehen, das flurseitig mit einem 0,8 mm bis 1,5 mm dicken Blech aus verzinktem Stahl, Edelstahl, pulverbeschichtetem oder emailliertem Stahl, Messing oder Aluminium mittels doppelseitigem Klebeband verbunden ist. Mit dem Basisblech müssen hutförmige Bügel aus Stahl durch Punktschweißung verbunden sein (Anlagen 23 und 31).

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung der Fahrschachttür

Bei der Herstellung der Fahrschachttür sind die Bestimmungen von Abschnitt 2.1 einzuhalten.

Nach dem Zusammenbau nicht mehr zugängliche Stahlteile sind mit einem dauerhaften Korrosionsschutz, nach dem Zusammenbau zugängliche Stahlteile mit einem mindestens drei Monate ab Liefertermin wirksamen Grundschutz zu versehen. Auf den zusätzlichen Korrosions- und Grundschutz (Anstriche) kann verzichtet werden, wenn verzinkte Feibleche der Zinkauflagegruppe Z 275 N A nach DIN EN 10 142⁶ bzw. Edelstahlbleche verwendet werden.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Fahrschachttür und der Lieferschein der Fahrschachttür oder die Anlage zum Lieferschein oder die Verpackung oder der Beipackzettel müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung an der Fahrschachttür muss durch ein Schild aus Stahlblech erfolgen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- Zweiblättrige, mittig öffnende, Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C" als Abschluss in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-6.2-1599
 - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk
- Herstellungsjahr:

Das Schild muss dauerhaft befestigt werden.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Fahrschachttür mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Fahrschachttür nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und für die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Fahrschachttür eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk der Fahrschachttür ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen; es ist jeweils ein für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlicher zu benennen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Art und Umfang der werkseigenen Produktionskontrolle sind mit der Fremdüberwachungsstelle abzustimmen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindesten die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile
- Zu Beginn jeder Fertigungsserie ist die erste Fahrschachttür auf Übereinstimmung zu prüfen
- Bei großen Fertigungsserien ist eine Produktionskontrolle an jedem Fertigungstag durchzuführen
- Bei Kleinserien und Einzelanfertigungen ist diese Produktionskontrolle mindestens an jeder 30. Fahrschachttür durchzuführen

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigenen Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Fahrerschachttüren, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk der Fahrerschachttür ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Fahrerschachttür durchzuführen, und es können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Dabei ist die Einhaltung der in Abschnitt 2.2 für die Fahrerschachttüren festgelegten Anforderungen zu überprüfen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Fremdüberwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für die Ausführung

3.1 Angrenzende Bauteile

Die zur Aufhängung und Führung der Fahrerschachttür erforderlichen Teile müssen an feuerbeständigen Wänden nach Abschnitt 1.2.2 befestigt werden.

3.2 Wandbefestigung

Die Fahrerschachttür ist oben am Kämpfer in Abhängigkeit von der Breite mit 4 bis 6 Bolzen M12 an der Schachtwand zu befestigen (Anlage 1).

Die Fahrerschachttür ist unten an der Schwelle in Abhängigkeit von der Breite mit 3 bis 4 Bolzen M12 an der Schachtwand zu befestigen (Anlage 1).

Als Verbindungsmittel zwischen Fahrerschachttür und Wand müssen Winkel aus 3,0 mm dickem Stahlblech verwendet werden (Anlage 8, Ausführung A).

Die untere Befestigung darf wahlweise mit einem durchgehenden Schwellenbefestigungswinkel (Ausführung B) oder mit Auflagerlaschen aus 12 mm dickem Stahl (Ausführung C) erfolgen.

Beim Einbau in Mauerwerk müssen durchgehende Bolzen mit Ankerplatten verwendet werden.

Für den Einbau in Betonwänden dürfen anstelle der durchgehenden Bolzen wahlweise auch Dübel oder Hakenkopfschrauben in einbetonierten Ankerschienen verwendet

werden. Die verwendeten Dübel oder Ankerschienen müssen allgemein bauaufsichtlich zugelassen sein.

Bei Türen ohne Schachtvorderwandverkleidung ist der Spalt zwischen Zarge und Wand und zwischen Sichtkämpfer und Wand mit mineralischem Putz oder Streifen aus Mineralfaserplatten bzw. Gipskartonplatten abzudecken.

Wahlweise darf der Spalt durch Abdeckwinkel aus 1,5 mm Stahlblech abgedeckt werden (Anlagen 2 und 3).

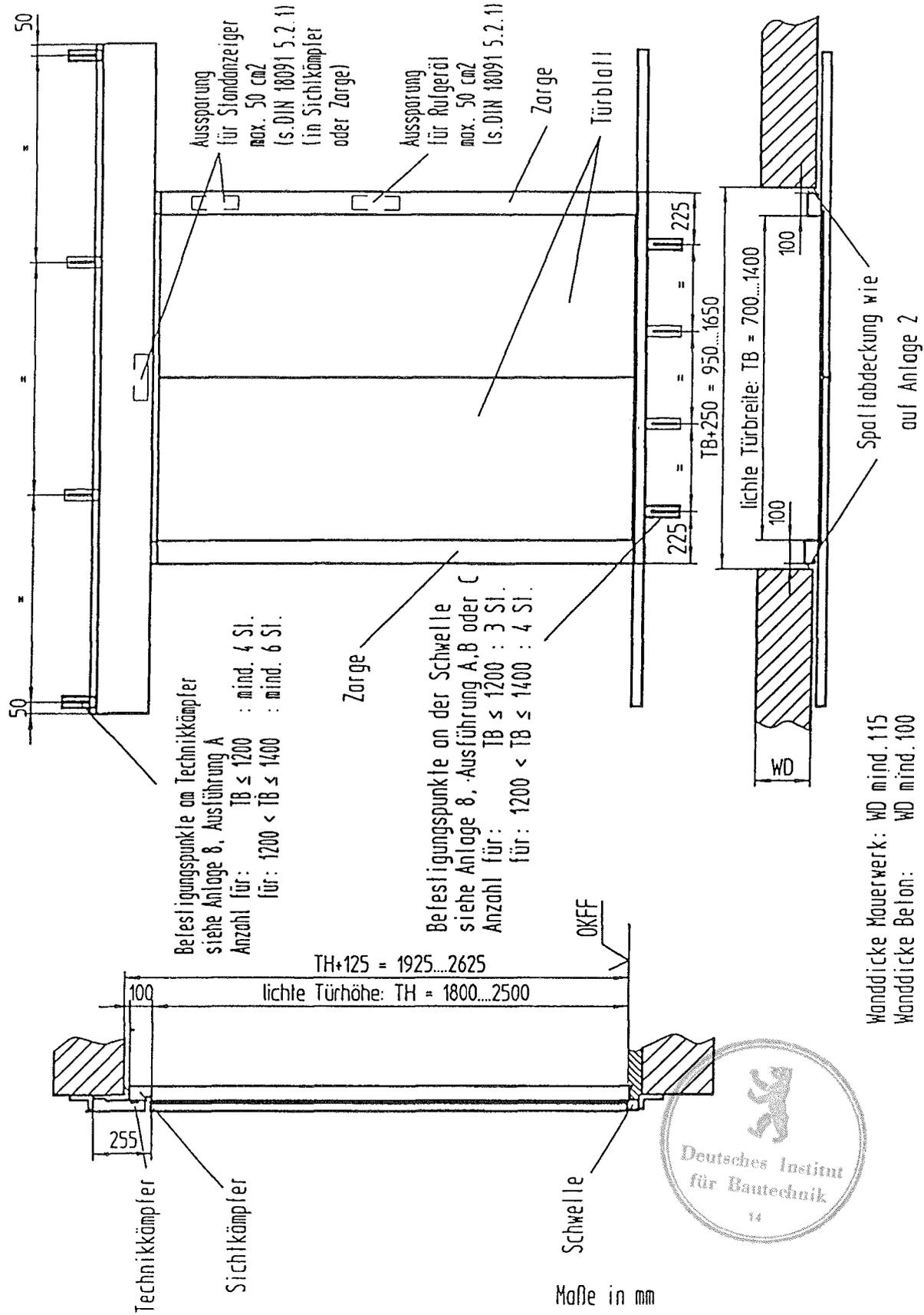
Die obere und seitliche Spaltabdeckung darf auch durch eine Mauerumfassungszarge aus 1,5 mm dickem Stahlblech erfolgen (Anlagen 12 und 13).

Beim Einbau der Fahrschächttüren mit schmalen Rahmen in Wandöffnungen mit bauseits vorhandenem Rahmen von Fahrschacht-Drehtüren nach DIN 18090⁵ müssen der Sichtkämpfer und die Zarge mit dem vorhandenen Rahmen der Drehtüren verschweißt werden (Anlagen 14 bis 17).

Die seitlichen Kassetten der Schachtvorderwandverkleidung müssen zusammen mit den zugehörigen Abdeckleisten an den C-Profilen über 5,0 mm dicke Stahlwinkel mittels Bolzen M 8 an der Schachtwand befestigt werden (Anlagen 24, 27 und 32).

Bolze





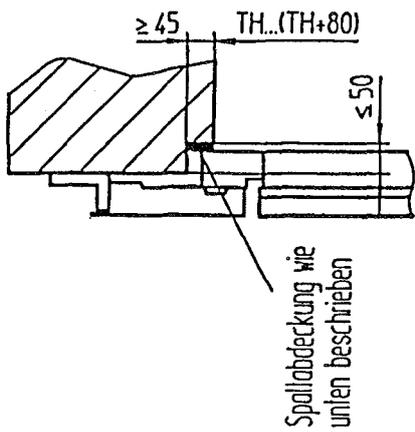
Wanddicke Mauerwerk: WD mind. 115
 Wanddicke Beton: WD mind. 100



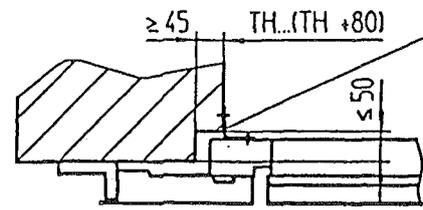
Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Türrahmen in der Wandöffnung; Ansicht von der Schachtseite (ohne
 Wand) mit Befestigungspunkten; Längsschnitt, Querschnitt —

Anlage 1
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

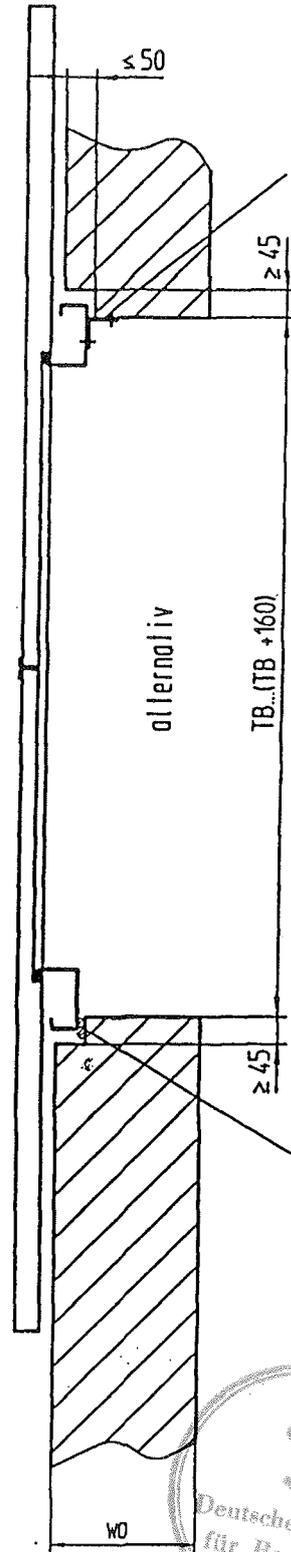
Kämpferbereich:



alternativ



Abdeckwinkel 1,5mm (SI)
an Türsturz angedübelt
und / oder mit Sicht-
kämpfer verschraubt



Abdeckwinkel 15mm (SI)
an Wand angedübelt
und / oder mit Zarge
verschraubt

Spallabdeckung durch mineralischen Putz
oder Streifen aus Mineralfaserplatten
bzw Gipskartonplatten ...



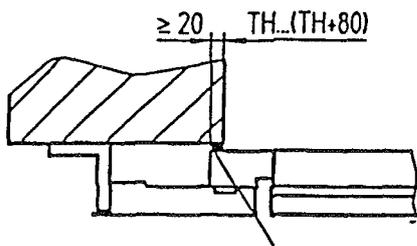
Maße in mm

Sonstige Maße, Befestigungspunkte siehe Anlage 1

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Türrahmen in einer Wandnische; 2 Varianten für die Spallabdeckung;
Längsschnitt im Kämpferbereich; Querschnitt —

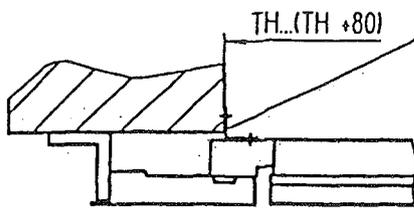
Anlage 2
zur allgemeinen bauauf-
sichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008

Kämpferbereich:

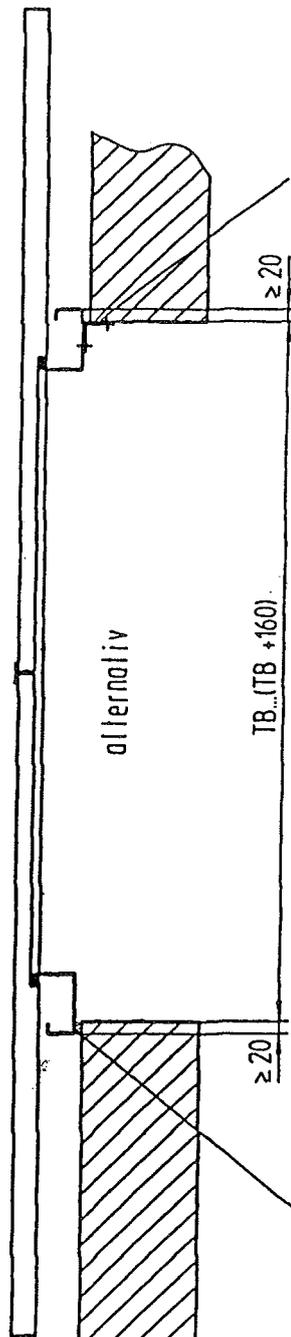


Spaltabdeckung
siehe Anlage 2

alternativ



Abdeckwinkel 1,5mm (SI)
an Türsturz angeübelt
und / oder mit Sicht-
kämpfer verschraubt



Maße in mm

Spaltabdeckung siehe
Anlage 2

Abdeckwinkel 1,5mm (SI)
an Wand angeübelt
und / oder mit Zarge
verschraubt

Sonstige Maße, Befestigungspunkte siehe Anlage 1



Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Türrahmen im Schacht; 2 Varianten für die Spaltabdeckung;
Längsschnitt im Kämpferbereich; Querschnitt —

Anlage 3
zur allgemeinen bauauf-
sichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008

Pos.	Benennung	Werkstoff - Abmessung	Anlage
1	Türkontakt	Kronenberg.	5
2	Mitnehmerrolle	POM schwarz, $\varnothing 30 \times 12$	5
3	Führungsrolle	PA6, mit PU Einlage, $\varnothing 54 \times 15,5$	5
4	Schiene	SI37, 50×10	5
5	Gleitschuh	Gleitelement PE UHMW in Al-Körper eingelegt	5
6	Kämpfer	Stahlblech 2mm	5
8	Sichtkämpfer	Stahlblech 1,5mm	5
9	Zarge	Stahlblech 1,5mm	5, 7
10	Rückwand	Stahlblech 0,8mm	5, 7, 9
12	Türblatt	Stahlblech 1,25mm	5, 7, 9
13	Aufnahme	Stahlblech 2 mm	5, 6, 9
14	Führungsschuh	PE-UHMW, $20 \times 20 \times 10$	6
15	Schwelle	Al, alternativ St, Querschnitt 52×34	6
16	Z-Profil	Stahlblech 3mm	6
17	Schürze	Stahlblech 1,5 mm	6
18	Gehängewagen	Stahlblech 4mm	5
19	U-Profil	Stahlblech 1,5mm	5
22	Befestigungsmittel	-Ankerschiene mit Ankerschraube M12 nach bauaufsichtlicher Zulassung -Stahlübzel (z.B. Expressanker) M10 nach bauaufsichtlicher Zulassung -verankerte Anschweißplatten oder Stahlträger (Mindestdicke 6mm) -Schweißnahtverbindung -Schraubverbindung min. M10 -weitere Befestigungsvarianten gemäß DIN 18091 -5.2.2.4	5, 6

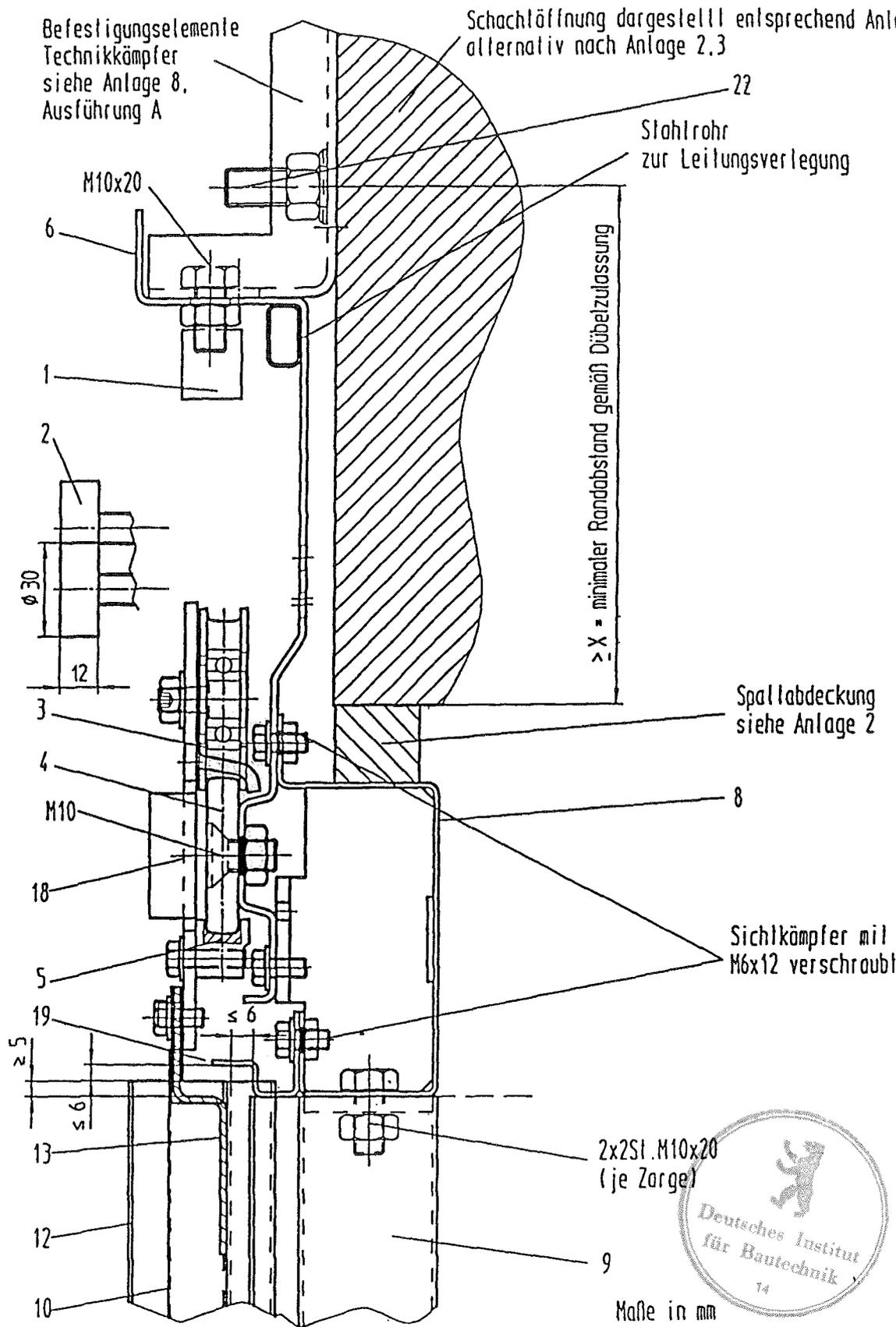


Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Positionsliste zu den Anlagen 5, 6, 7, und 9 —

Anlage 4
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

Befestigungselemente
Technikkämpfer
siehe Anlage 8,
Ausführung A

Schachtlöffnung dargestellt entsprechend Anlage 1
alternativ nach Anlage 2.3



Spallabdeckung
siehe Anlage 2

Sichtkämpfer mit
M6x12 verschraubt

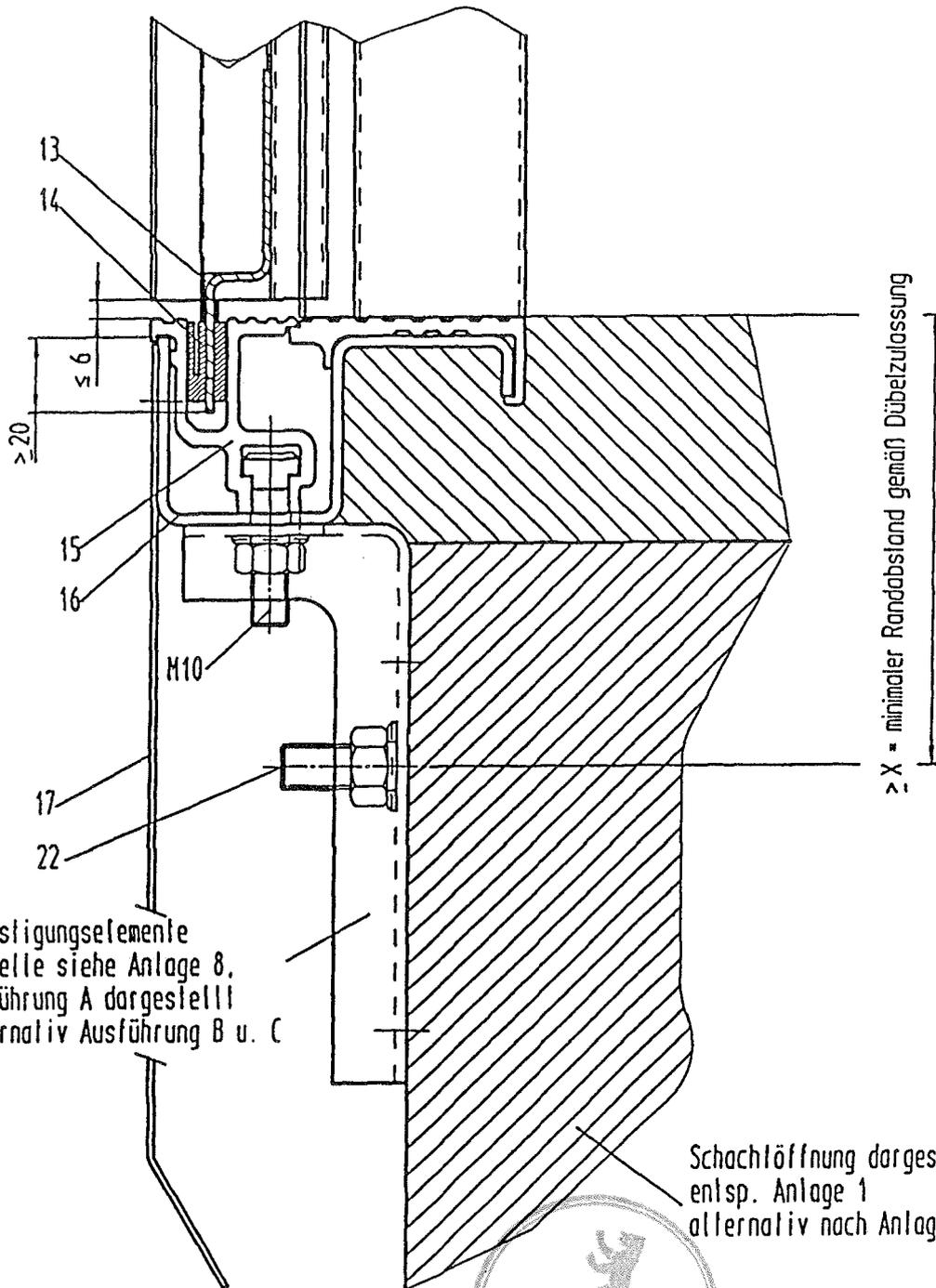
2x2St. M10x20
(je Zarge)



Masse in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Längsschnitt durch den Kämpfer —

Anlage 5
zur allgemeinen bauauf-
sichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008



Befestigungselemente
Schwelle siehe Anlage 8,
Ausführung A dargestellt
alternativ Ausführung B u. C

Schachtlöffnung dargestellt
entsp. Anlage 1
alternativ nach Anlage 2, 3



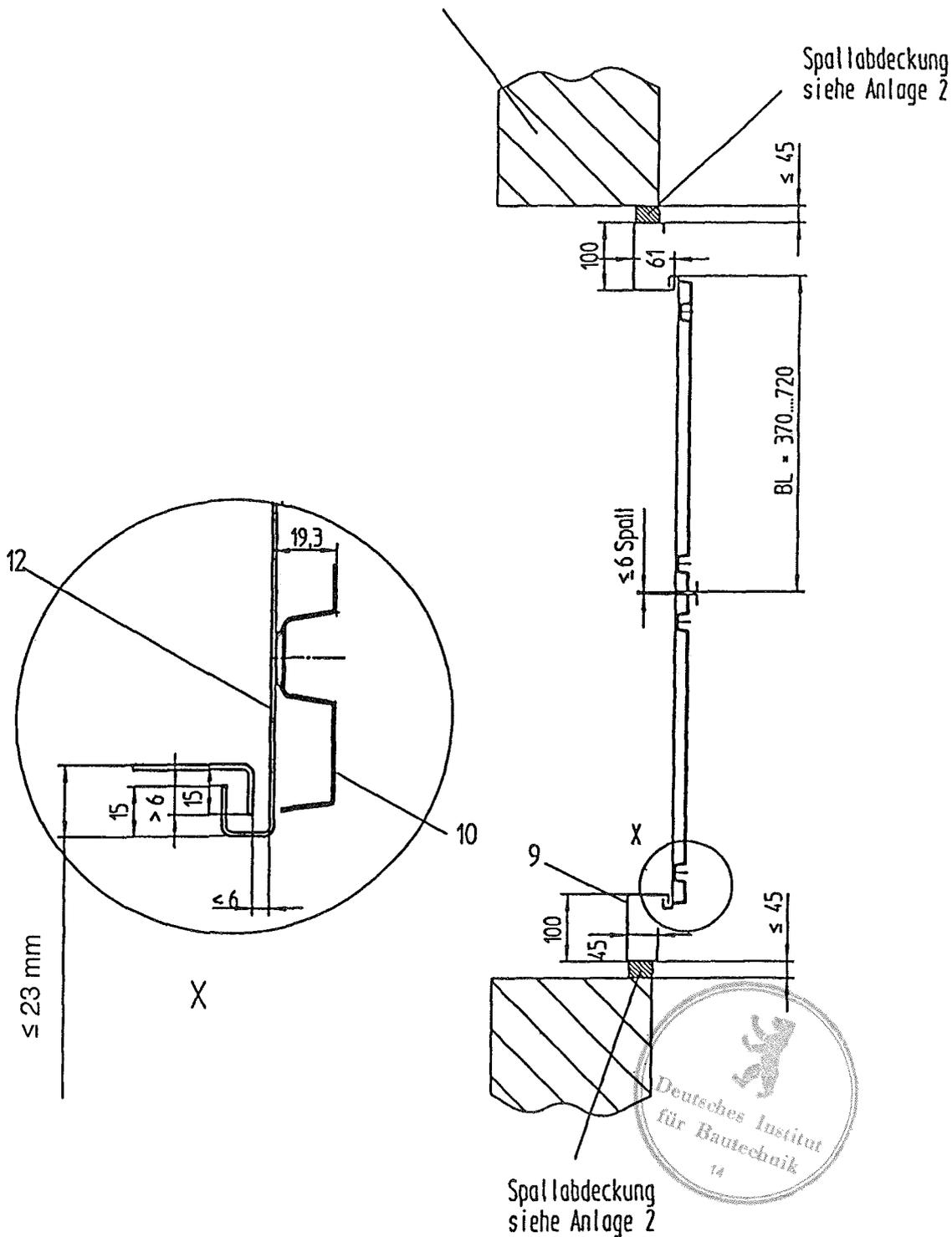
Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Längsschnitt durch die Schwelle —

Anlage 6
zur allgemeinen bauauf-
sichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008

Schachtlöffnung dargestellt entspr.
Anlage 1
alternativ nach Anlage 2.3

Spallabdeckung
siehe Anlage 2



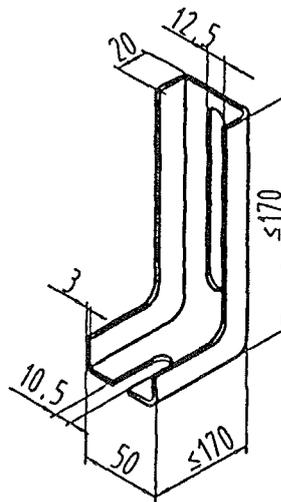
Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Querschnitt durch Zargen und Türblätter;
Einzelheit X (Überdeckung) —

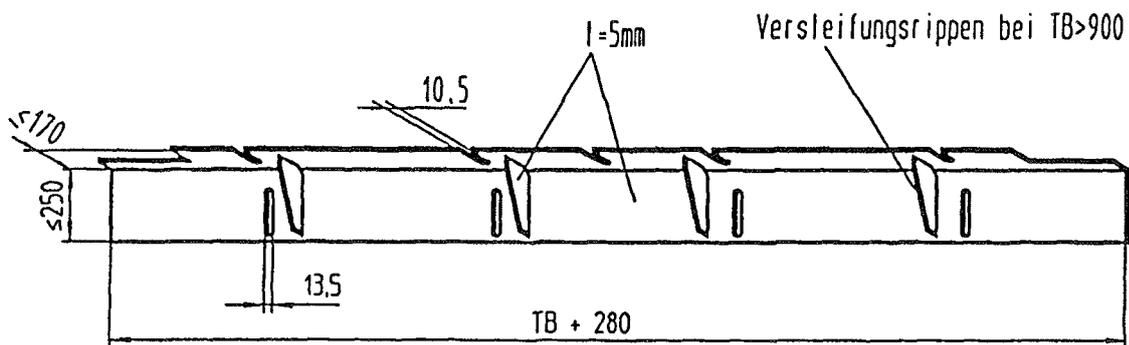
Anlage 7
zur allgemeinen bauauf-
sichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008

Ausführung A:
Einzelwinkel

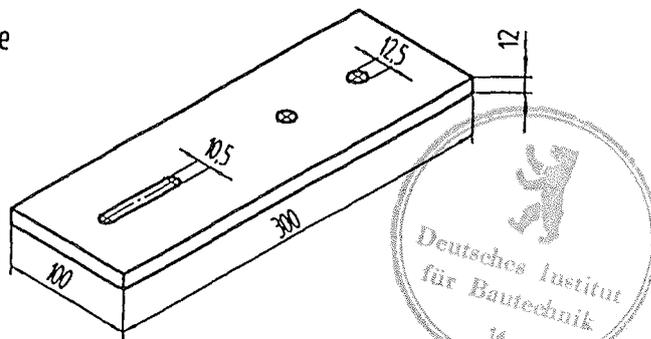
zur Befestigung des Technikkämpfers
und der Schwelle



Ausführung B:
Durchgehender Schwellenbefestigungswinkel



Ausführung C:
Auflagelasche für Schwelle

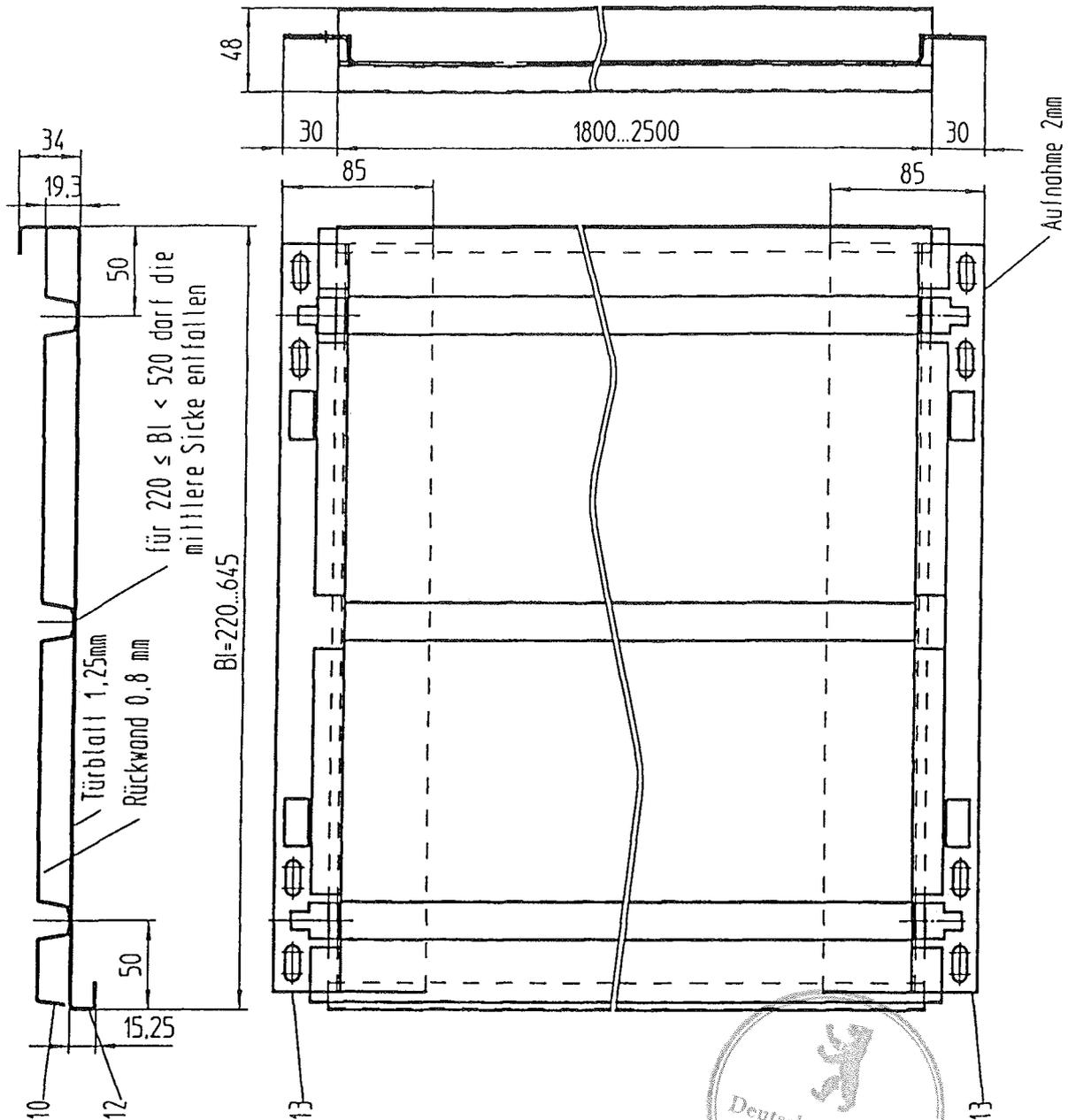


Maße in mm



Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Elemente für die Wandbefestigung von
Technikkämpfer und Schwelle —

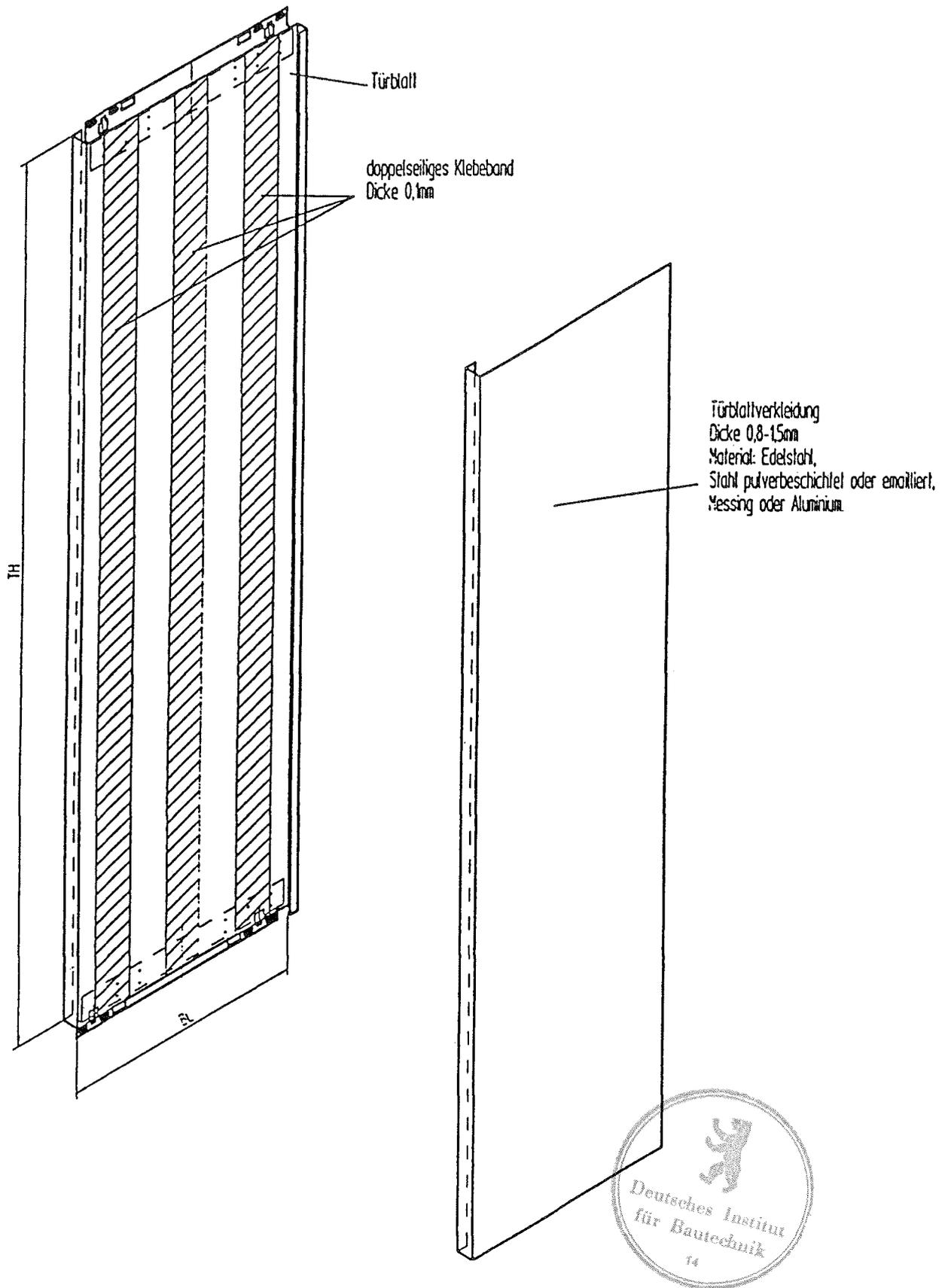
Anlage 8
zur allgemeinen bauauf-
sichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008



Maße in mm

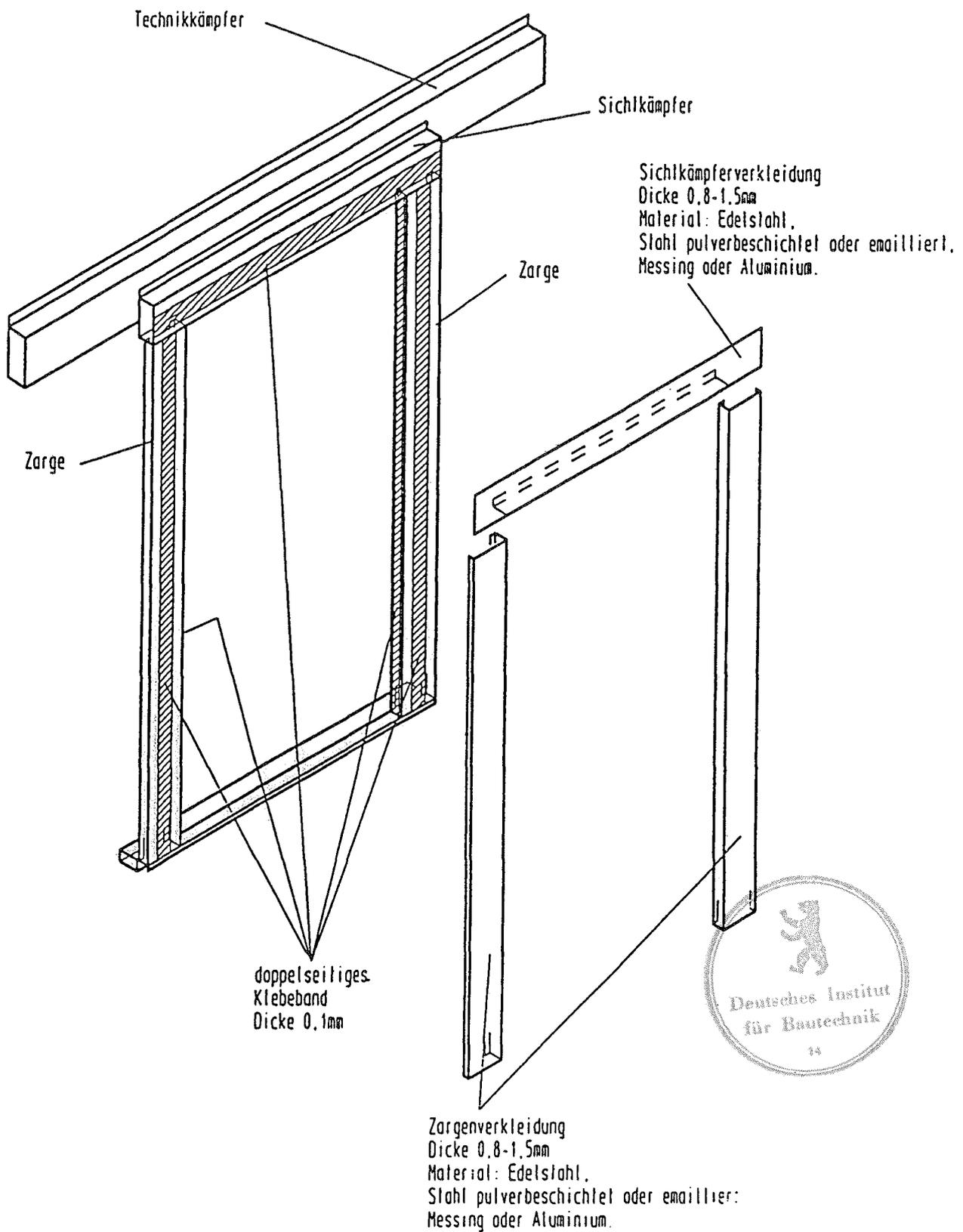
Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrtschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrtschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Aufbau des Türblatts —

Anlage 9
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



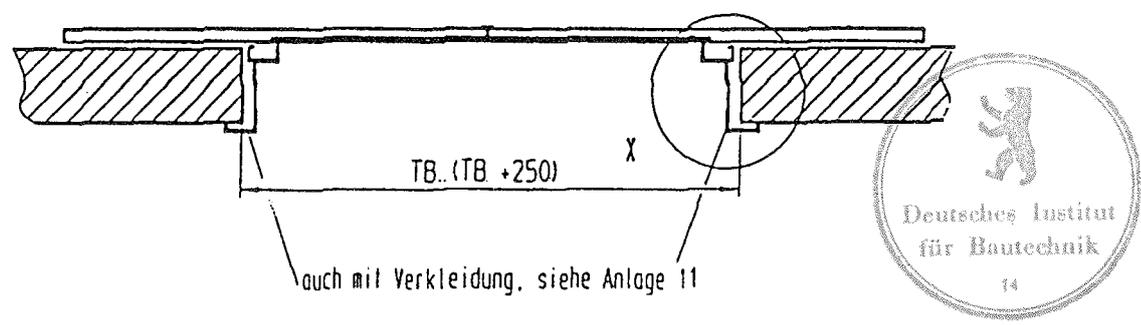
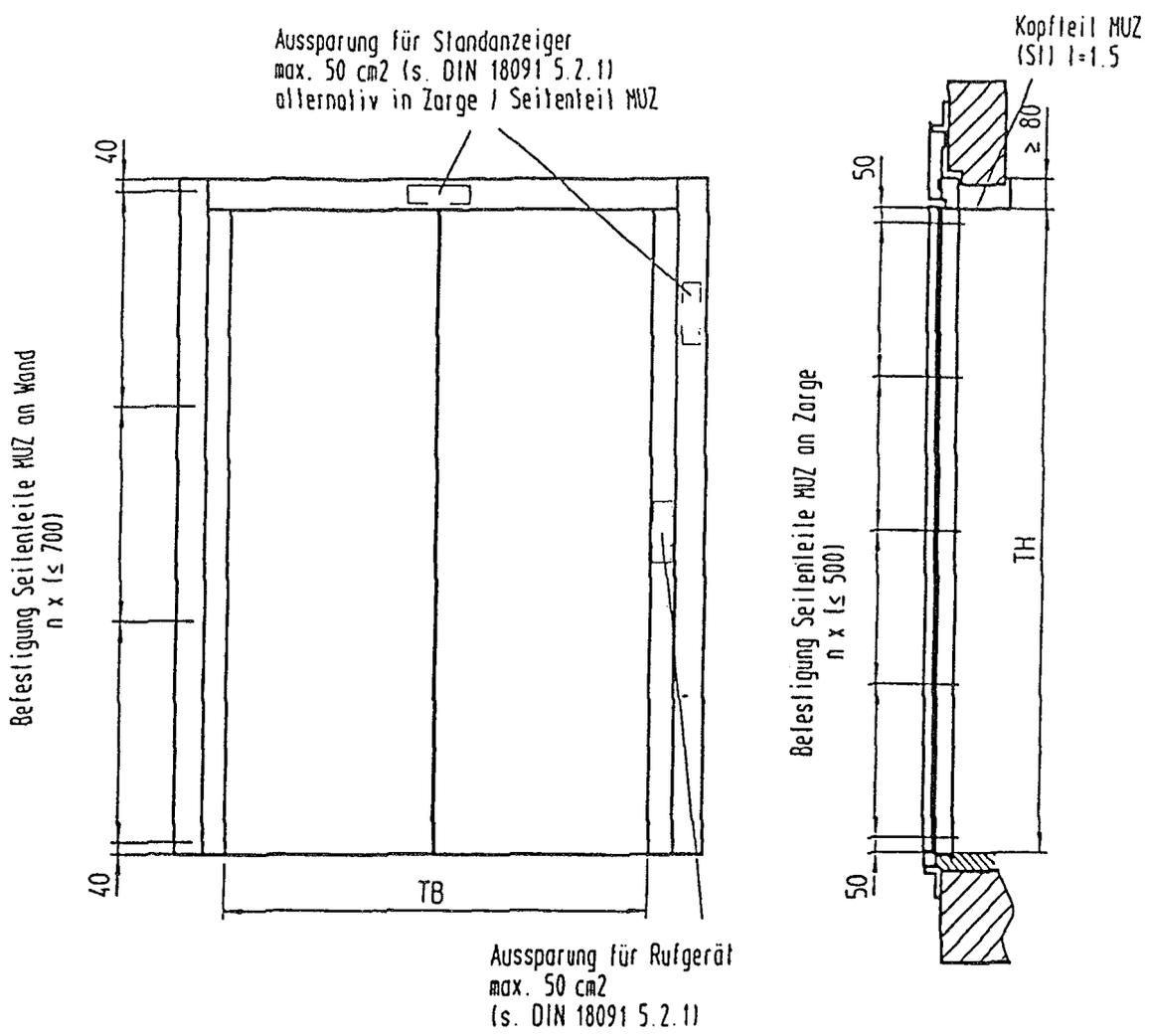
Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrstuhl-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrstuhlwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Türblatt mit Verkleidung —

Anlage 10
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrshacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrshachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Sichtkämpfer und Zargen mit Verkleidung —

Anlage 11
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

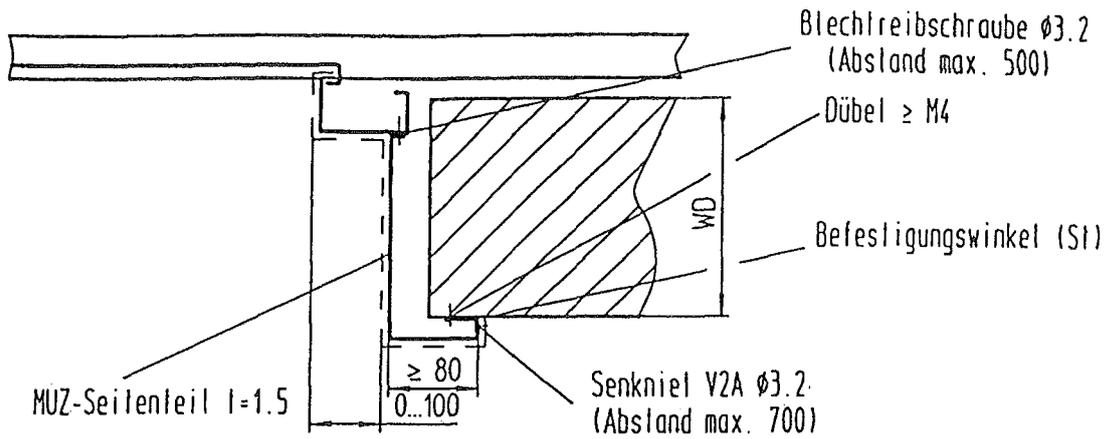


Befestigungspunkte siehe Anlage 1
Einzelheit X siehe Anlage 13

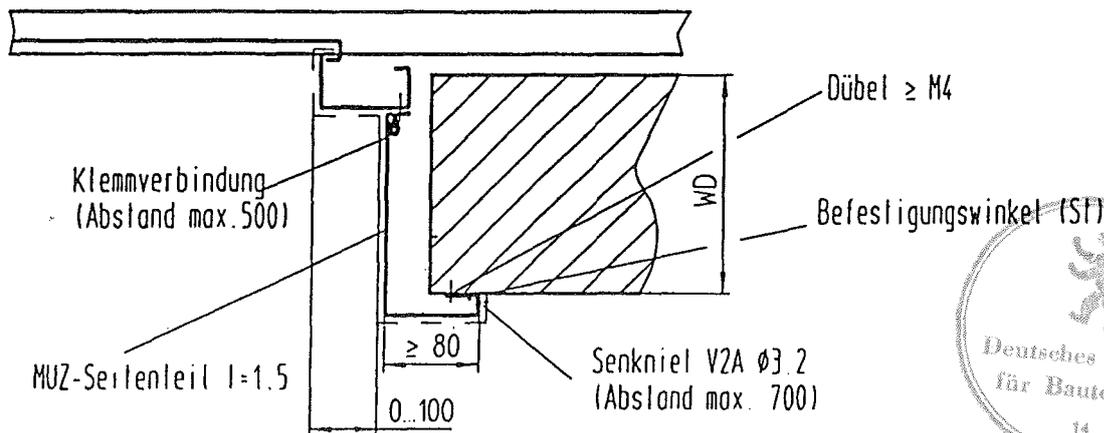
Maße in mm

<p>Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C" als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90 — Seitliche Spaltabdeckung mit einer Mauerumfassungszarge (MUZ); Ansicht und Schnitte —</p>	<p>Anlage 12 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.2-1599 vom 10. NOV. 2008</p>
--	---

X (Schraubverbindung)



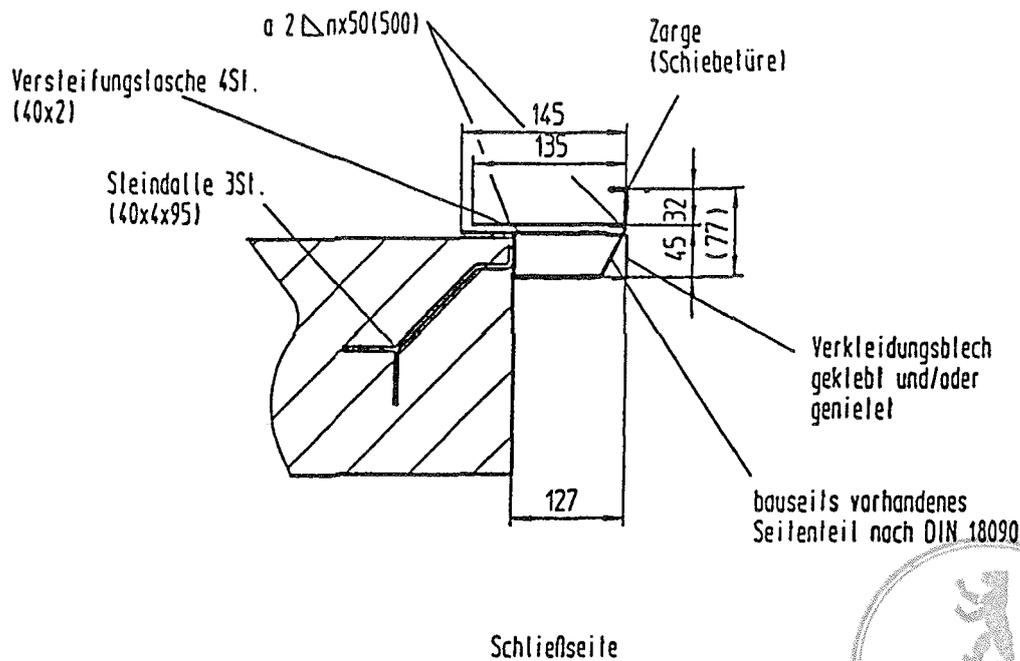
X (Klemmverbindung)



Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Seitliche Spaltabdeckung mit einer Mauerumfassungszarge (MUZ);
 Einzelheit X —

Anlage 13
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahr schacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahr schachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Einbau in Wände mit bauseits vorhandenen Zargen von Flügeltüren
 nach DIN 18 090; Einzelheit W —

Anlage 15
 zur allgemeinen bauauf-
 sichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom

10. NOV. 2008

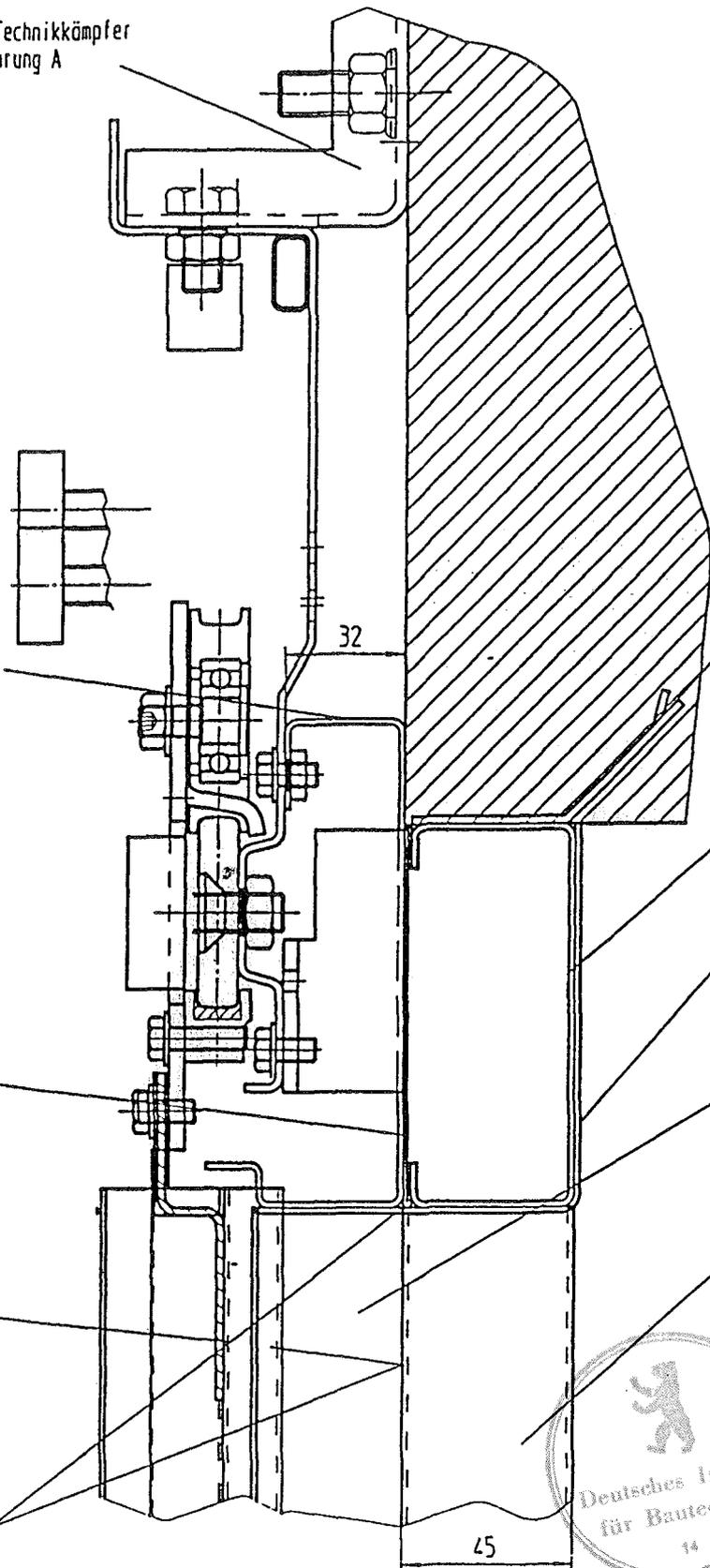
Befestigungselemente Technikkämpfer
 Siehe Anlage 8, Ausführung A

Sichtkämpfer
 mit M6
 verschraubt

bauseits
 vorhandenes
 Kopfteil und
 schmaler
 Sichtkämpfer
 verschweißt

vorhandenes
 Seitenteil und
 und Zarge
 verschweißt

∅2 50x50 (500)



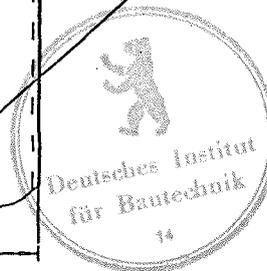
Steindalle 2 St.
 (40x4x110)

bauseits vorhandenes
 Kopfteil 1=3
 von Türen nach
 DIN 18090

Verkleidungsblech (St)
 geklebt und / oder
 genietet

Zarge
 (Schiebelüre) 1=1.5

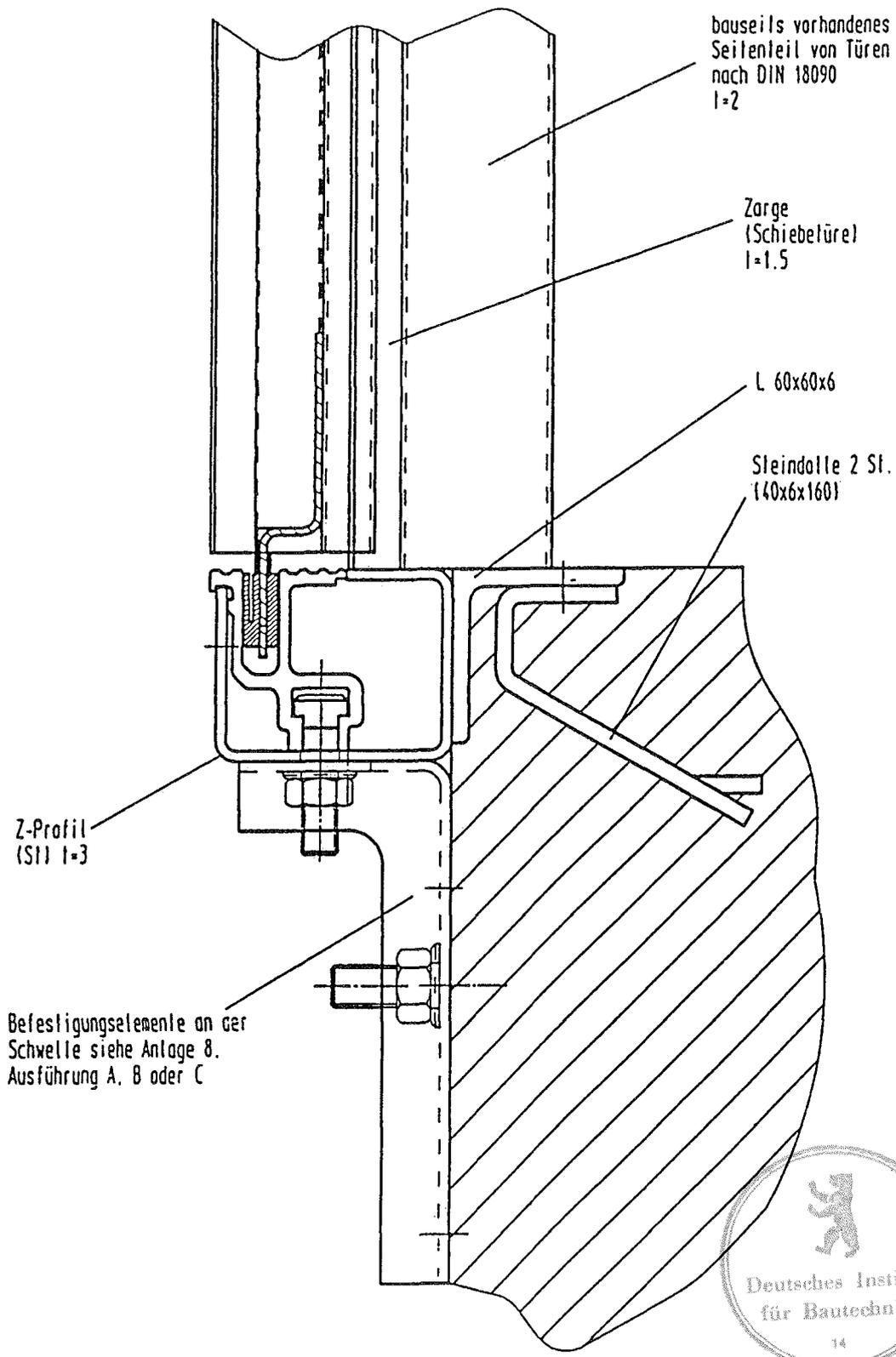
bauseits vorhandenes
 Seitenteil (Flügel-
 türrahmen) 1=2



Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zwei-blättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Einbau in Wände mit bauseits vorhandenen Zargen von Flügeltüren
 nach DIN 18 090; Einzelheit Y —

Anlage 16
 zur allgemeinen bauauf-
 sichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



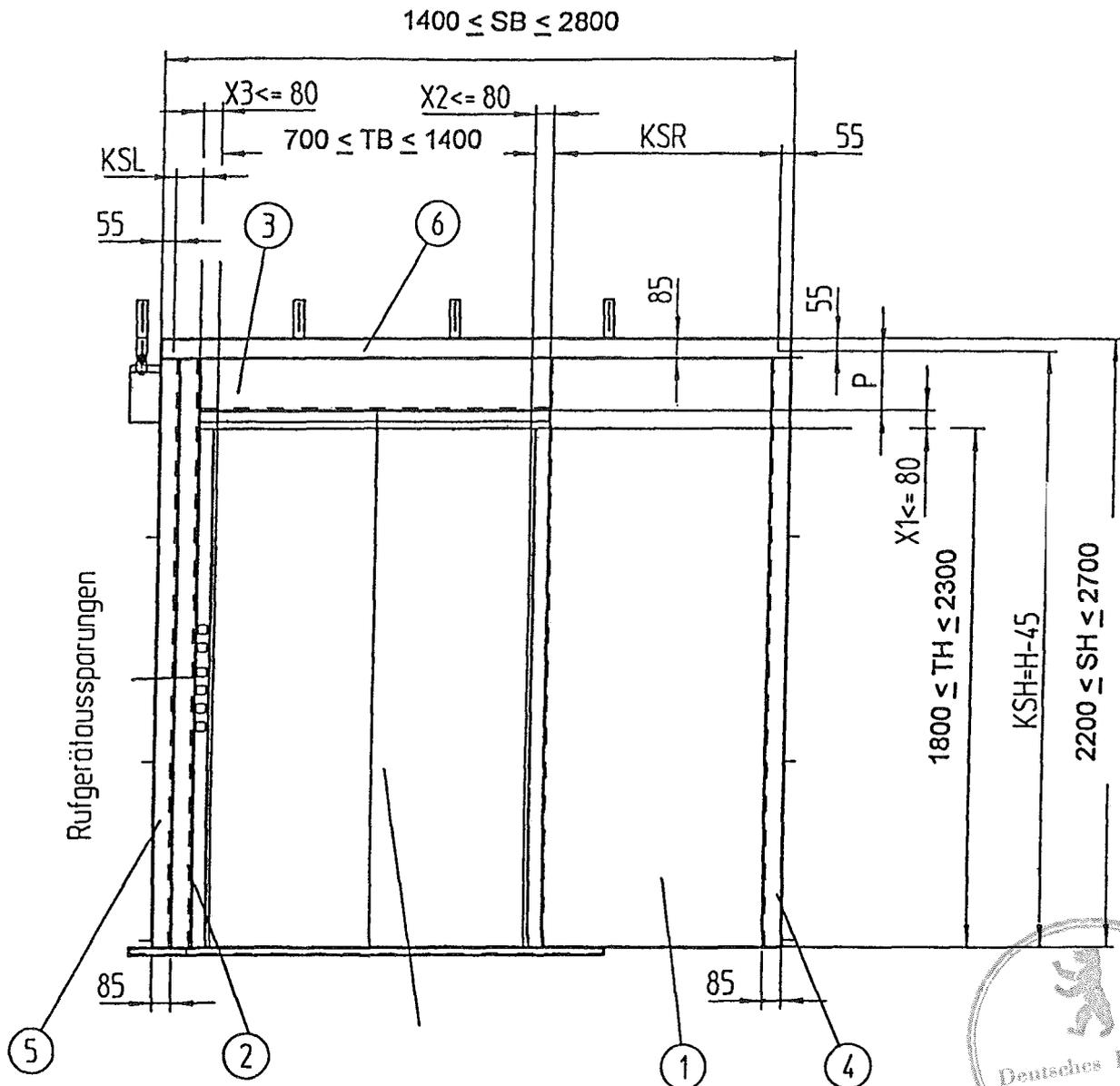
Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Einbau in Wände mit bauseits vorhandenen Zargen von Flügeltüren
 nach DIN 18 090; Einzelheit Z —

Anlage 17
 zur allgemeinen bauauf-
 sichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

Schachtöffnung Breite : SB
 Schachtöffnung Höhe : SH

lichte Türöffnung Breite : TB
 lichte Türöffnung Höhe : TH



Fahrschacht-Teleskop-Schiebetür "Typ LD 2C"
 siehe Anlagen 5, 6, 9, 10, 11

Kassettenbreite links : $150 < KSL < 1020 \dots 1100$ für $X3 = 80 \dots 0$
 Kassettenbreite rechts : $150 \leq KSR \leq 1020 \dots 1100$ für $X2 = 80 \dots 0$
 Kassettenhöhe Mitte : $145 \leq P \leq 365 \dots 445$ für $X1 = 80 \dots 0$

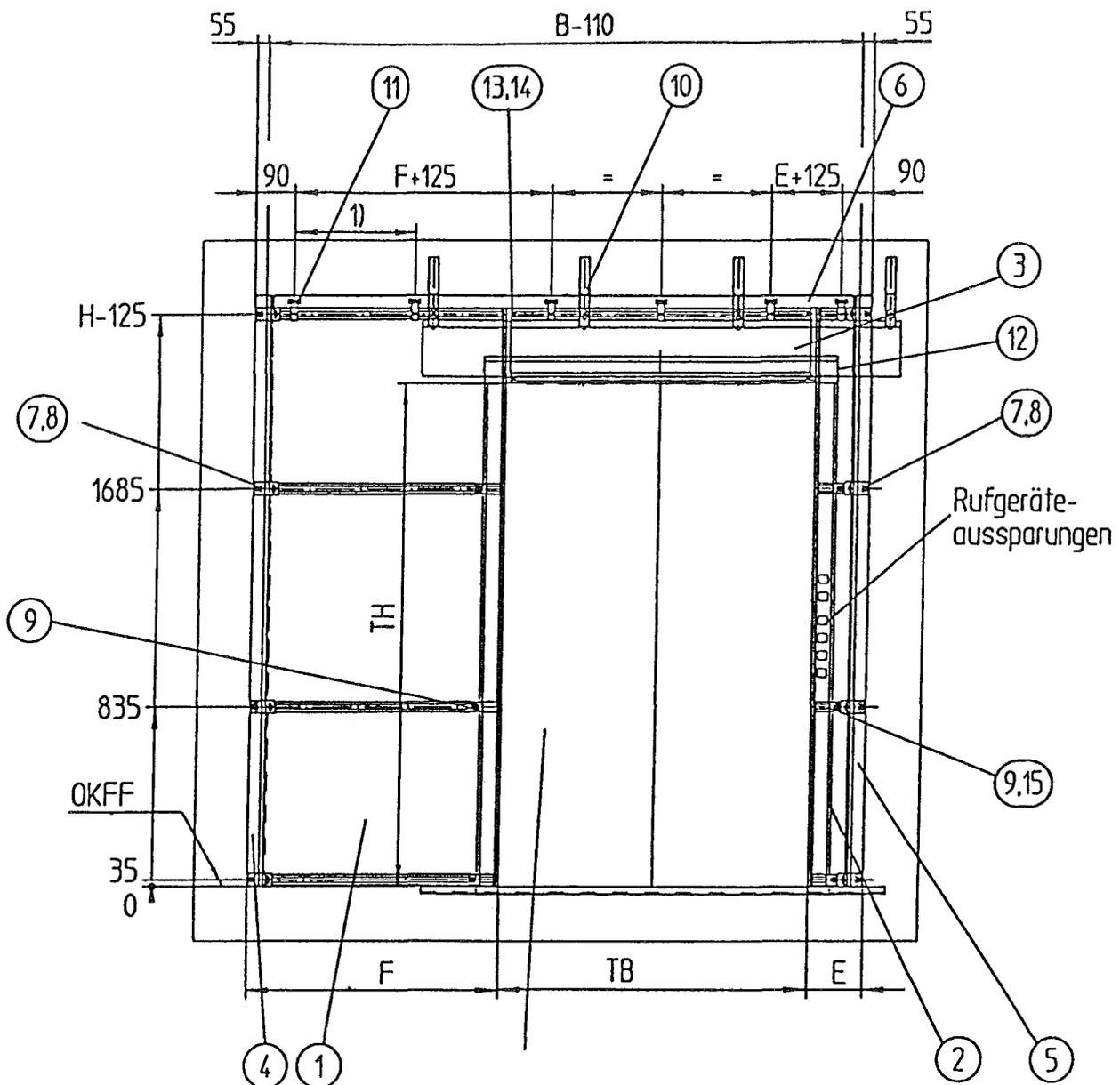
Positionsliste für Variante 1 siehe Anlage 20
 Positionsliste für Variante 2 siehe Anlage 28

Maße in mm



Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW";
 Ansicht von der Schachtseite; Längs- und Querschnitt —

Anlage 18
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



Fahrtschacht-Teleskop-Schiebetür "Typ LD 2C"
siehe Anlagen 5, 6, 9, 10, 11



- 1) für $E > 600$: $0,5 \times E - 60$
für $F > 600$: $0,5 \times F - 60$

Positionsliste für Variante 1 siehe Anlage 20 Maße in mm
Positionsliste für Variante 2 siehe Anlage 28

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrtschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrtschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Varianten 1 und 2
Ansicht von der Schachtseite (ohne Wand); Befestigungspunkte —

Anlage 19
zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008

Position	Benennung	Werkstoff - Abmessungen	Anlage
1	Kassette rechts	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 21
2	Kassette links	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 21
3	Mittelkassette kpl.	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 22
4	Abdeckleiste kpl. links	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 23
5	Abdeckleiste kpl. rechts	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 23
6	Abdeckleiste kpl. oben	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 23
7	Winkel	Stahlblech 5 mm 45x115x60	19, 24, 27
8	Bügel	Stahlblech 2 mm 25 breit	19, 23, 24
9	Klammer	Stahlblech 1 mm 45 breit	19, 26, 27
10	Winkel	Stahlblech 3 mm 325x170x50	5, 8, 19
11	Halterung	Stahlblech 5 mm 100x30x5	19, 24
12	Sichtkämpfer	Stahlblech 1,5 mm	5, 19
13	Aufnahme	Stahl 22x22x34	19, 22, 25
14	Federnde Druckstücke	Stahl	19, 22, 25
15	Halterung	Stahlblech 5 mm 80x50	19, 27

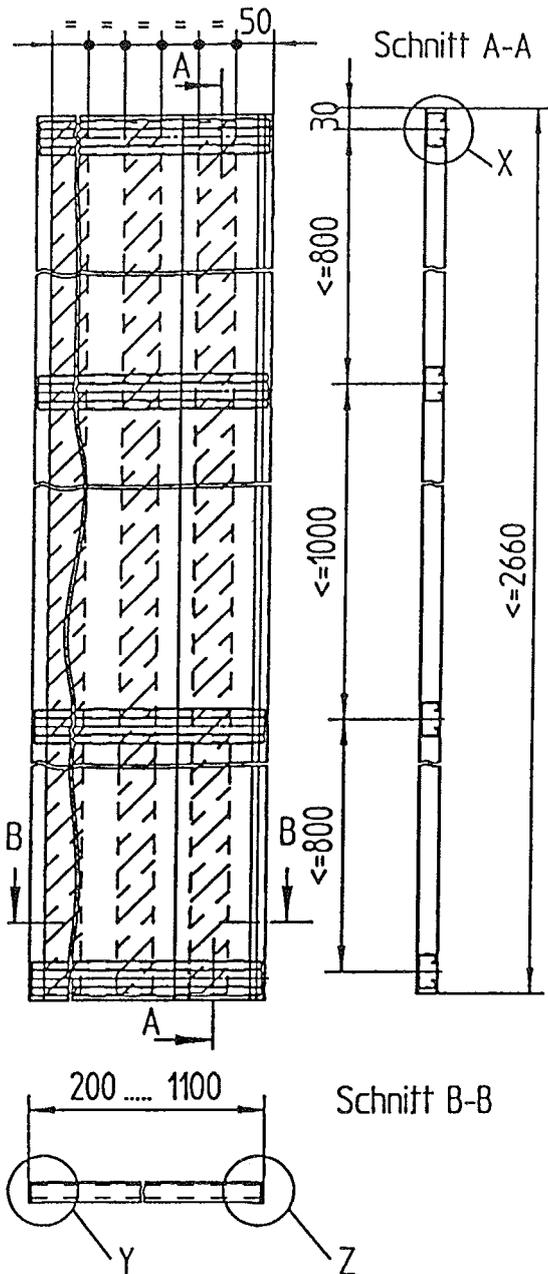
¹ Stahlblech 1 mm verzinkt mit Deckblech 0,8 ... 1,5 mm dick mittels Doppelklebeband verklebt. Material des Deckblechs: Stahl verzinkt, Edelstahl, Stahl pulverbeschichtet, Stahl emailliert, Messing oder Aluminium



Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "**Typ LD 2C**"
 als Abschluss in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 1
 Positionsliste für die Anlagen 18, 19 und 21 bis 27

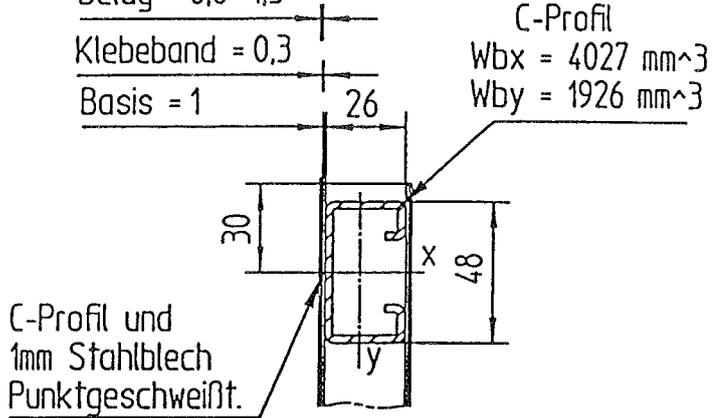
Anlage 20
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

Anordnung Klebeband

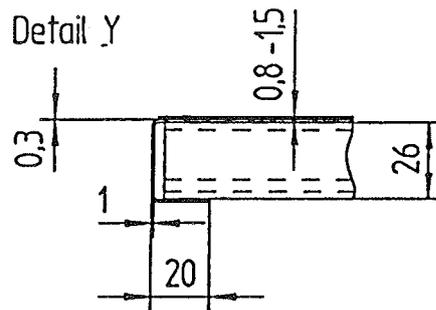


Detail X

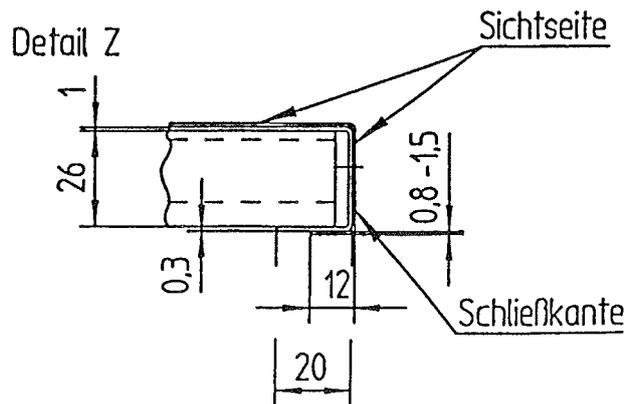
Belag = 0,8 -1,5
 Klebeband = 0,3
 Basis = 1



Detail Y



Detail Z



Konstruktionsprinzip Kassettenaufbau:

Belag: Dicke 0,8-1,5 mm
 Material: Stahlblech verzinkt, Edelstahl,
 Stahl pulverbeschichtet oder emailliert,
 Messing oder Aluminium.
 doppelseitiges Klebeband, Dicke 0,3mm.
 Basis: Stahlblech verzinkt, Dicke 1,0mm.
 mit C-Profil punktverschweißt

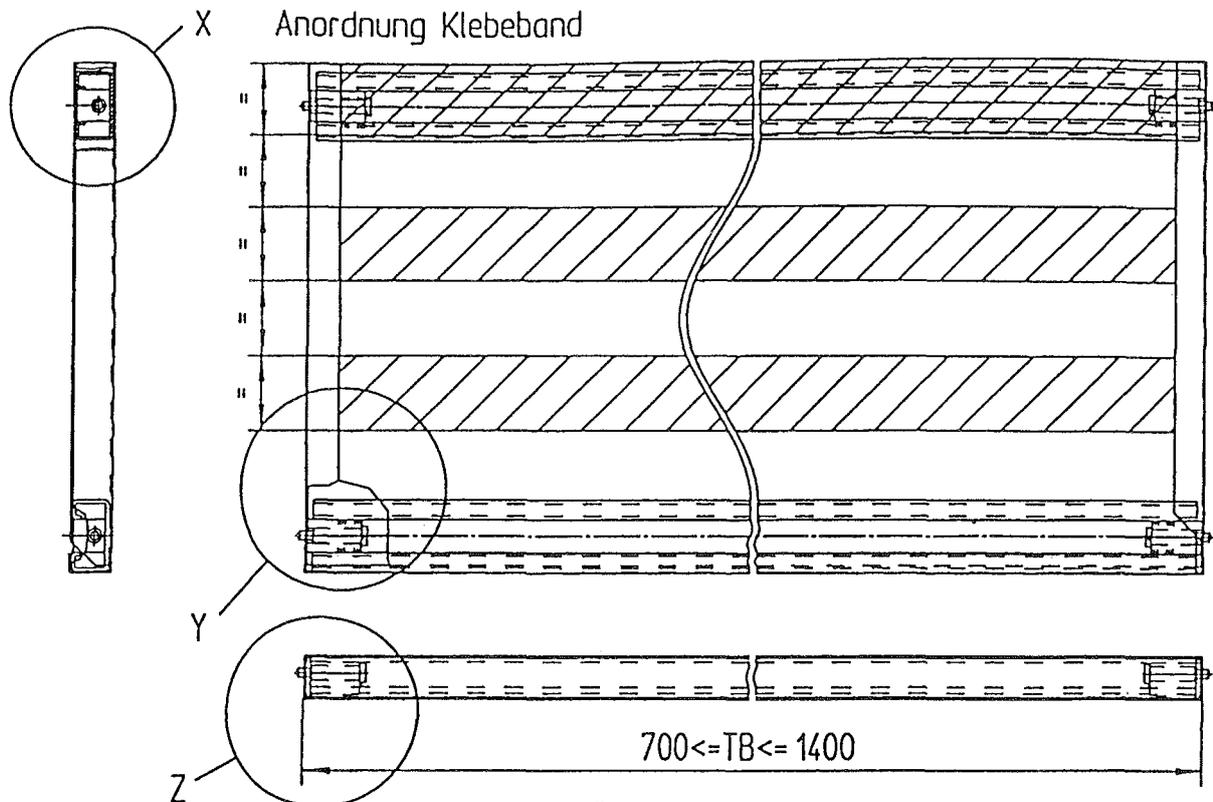
Positionsliste siehe Anlage 20

Maße in mm

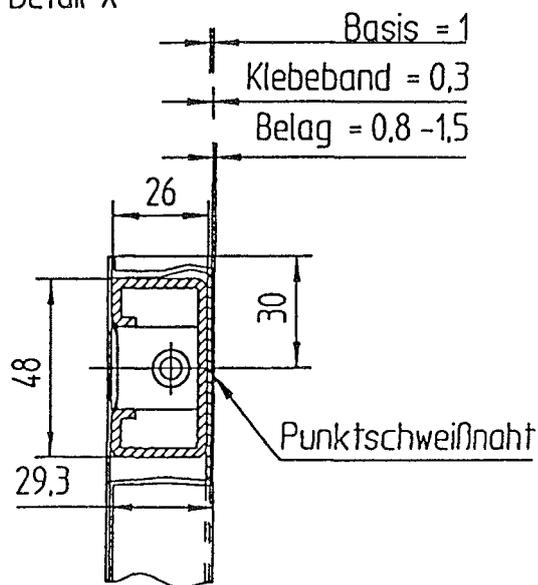


Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrstuhl-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrstuhlwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführ. mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 1;
 Aufbau der seitlichen Kassetten: Positionen 1 und 2 —

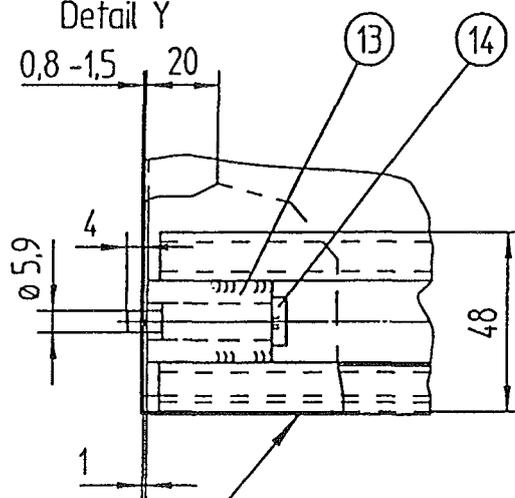
Anlage 21
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



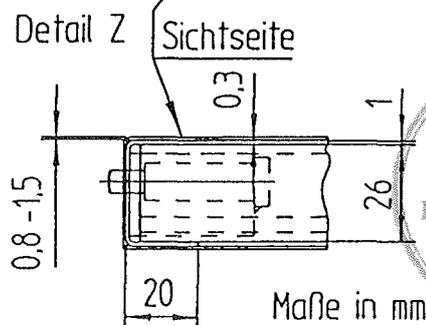
Detail X



Detail Y



Detail Z



Positionsliste siehe Anlage 20

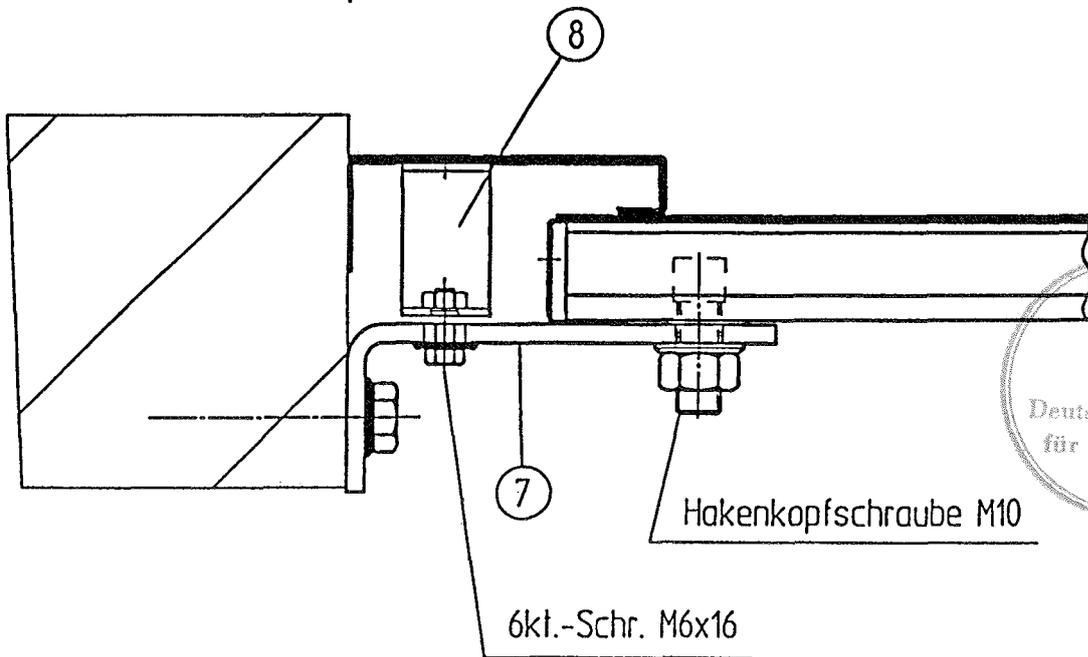
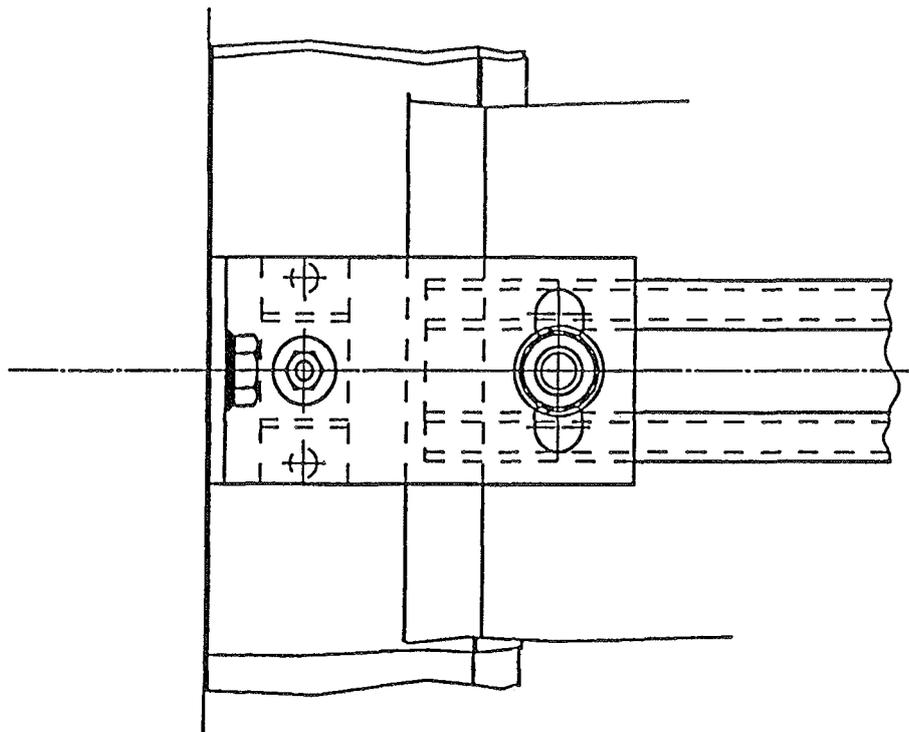
Aufbau wie Konstruktionsprinzip
Kassette siehe Anlage 21



Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrstecht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrstechtswänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Ausführ. mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 1;
Aufbau der Mittelkassette (oben): Position 3 —

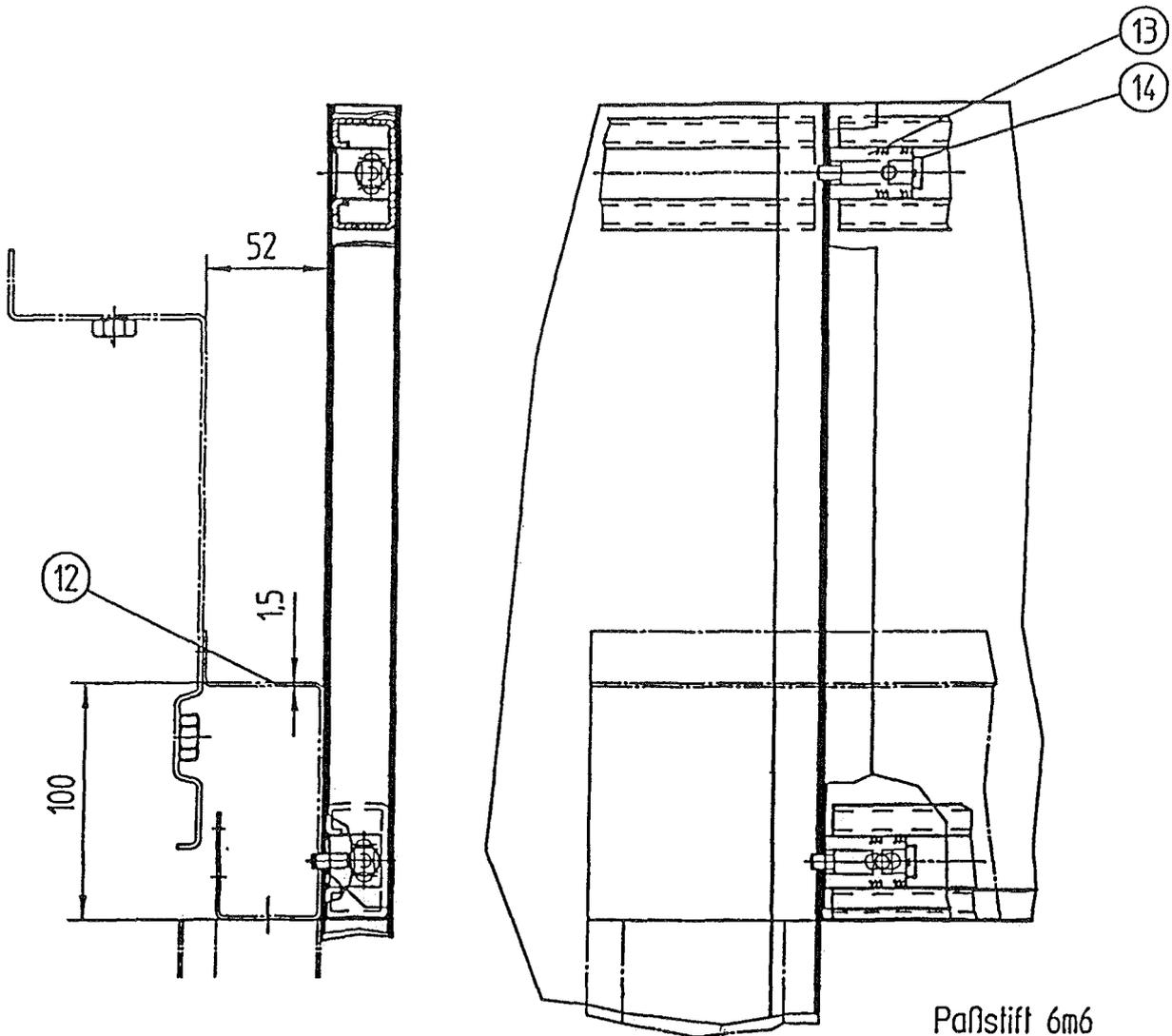
Anlage 22
zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008



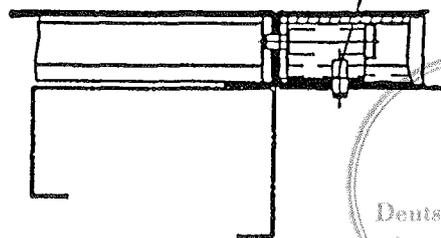
Positionsliste siehe Anlage 20

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 1
 Wandbefestigung für die Kassette mit Abdeckleiste —

Anlage 24
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



Paßstift 6m6
DIN 6325

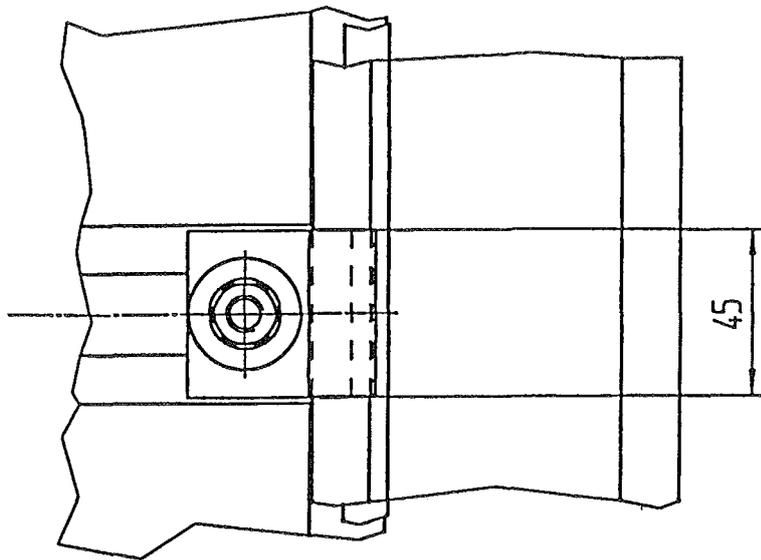


Positionsliste siehe Anlage 20

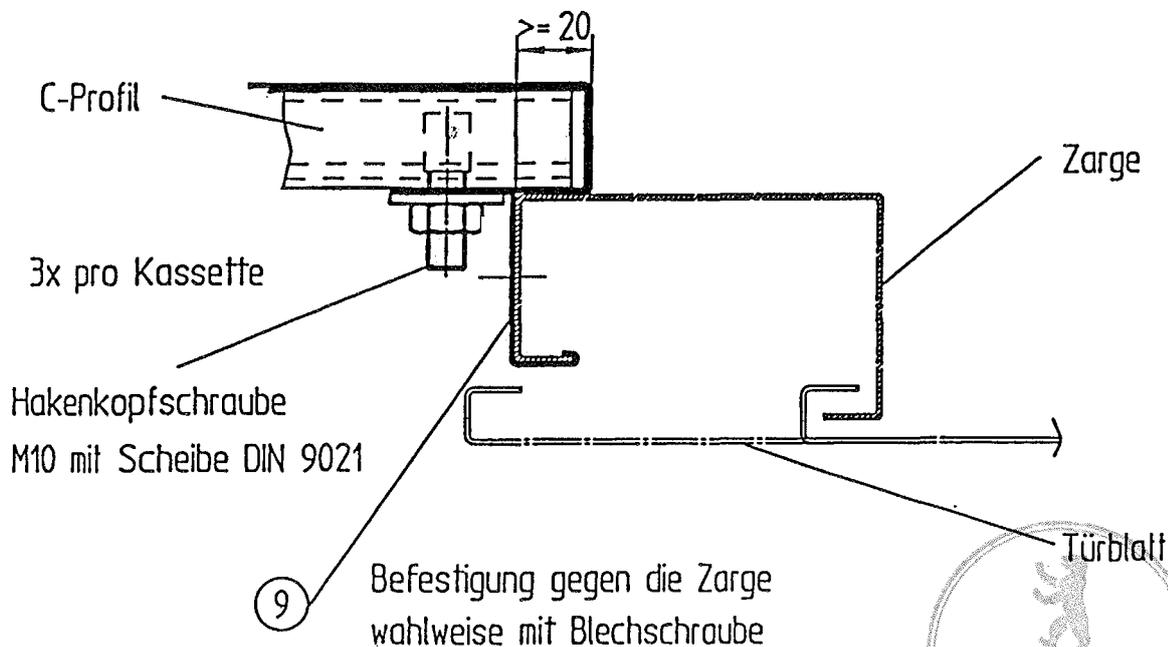
Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 1
 Zusammenbau der seitlichen Kassetten mit der Mittelkassette —

Anlage 25
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



Die Überdeckung von seitlicher Kasette und Zarge bzw. von Mittelkasette und Sichtkämpfer muß mindestens 20 mm betragen



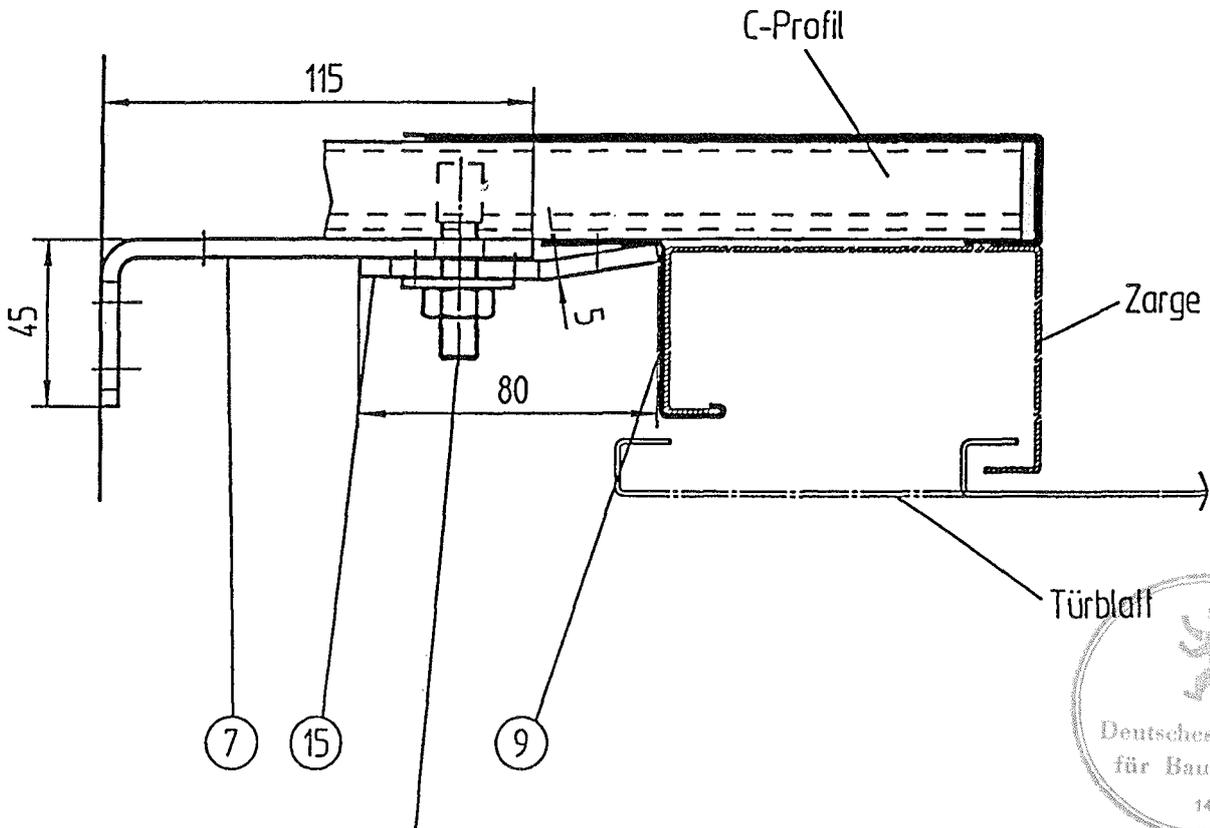
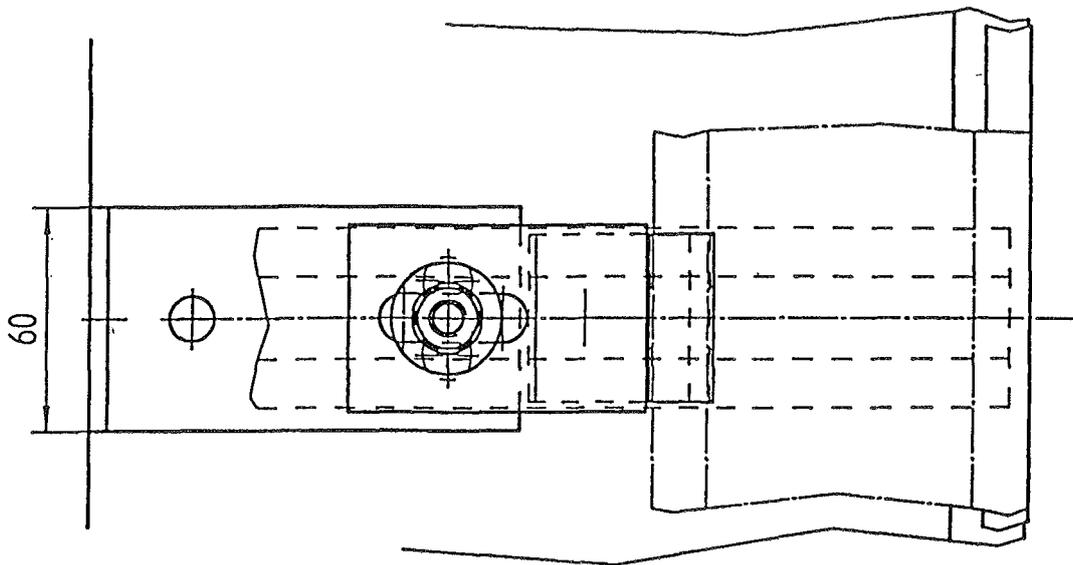
Positionenliste siehe Anlage 20



Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 1
 Zusammenbau der seitlichen Kasette mit der Zarge —

Anlage 26
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



Positionsliste siehe Anlage 20

Hakenkopfschraube

M10 mit Scheibe DIN 9021

Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 1
 Zusammenbau der seitlichen Kassette mit der Zarge und
 Wandbefestigung bei verkürztem Abstand —

Anlage 27
 zur allgemeinen bauauf-
 sichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

Position	Benennung	Werkstoff - Abmessungen	Anlage
1	Kassette rechts	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 29
2	Kassette links	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 29
3	Mittelkassette kpl.	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 30
4	Abdeckleiste kpl. links	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 31
5	Abdeckleiste kpl. rechts	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 31
6	Abdeckleiste kpl. oben	Verbundkonstruktion ¹	18, 19, 32
7	Winkel	Stahlblech 5 mm 48x110x60	19, 24, 32
8	Bügel	Stahlblech 2 mm 15 breit	19, 24, 31
9	Deckplatte Zarge	Stahlblech 2 mm 60x60	19, 34
10	Winkel	Stahlblech 3 mm 325x170x50	5, 8, 19
11	Befestigung Decke	Stahlblech 2 mm 64x38x31	19, 32
12	Sichtkämpfer	Stahlblech 1,5 mm	5, 19
13	Schraubverbindung	6kt.Schraube DIN 933 M6x20-8.8	19, 33

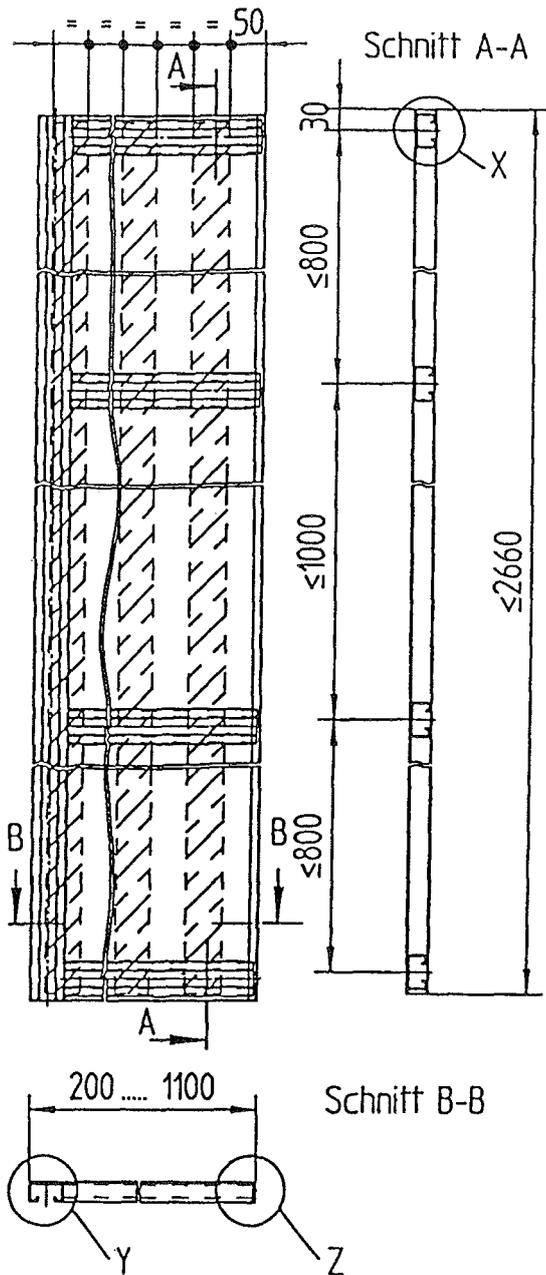
¹ Stahlblech 1 mm verzinkt mit Deckblech 0,8 ... 1,5 mm dick mittels Doppelklebeband verklebt.
Material des Deckblechs: Stahl verzinkt, Edelstahl, Stahl pulverbeschichtet, Stahl emailliert,
Messing oder Aluminium



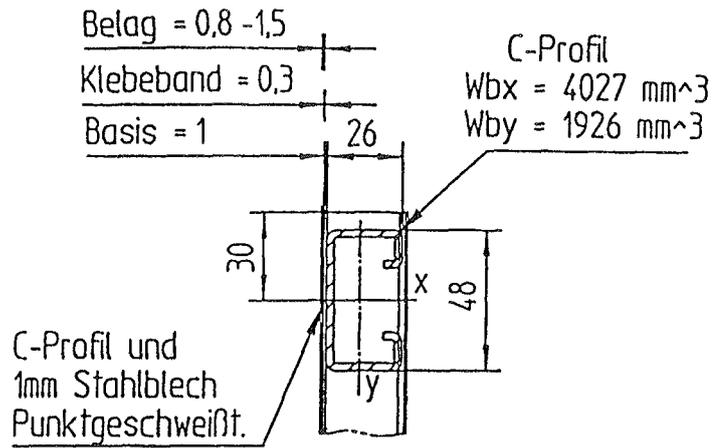
Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "**Typ LD 2C**"
als Abschluss in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 2
Positionenliste für die Anlagen 18, 19 und 29 bis 34

Anlage 28
zur allgemeinen bauauf-
sichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008

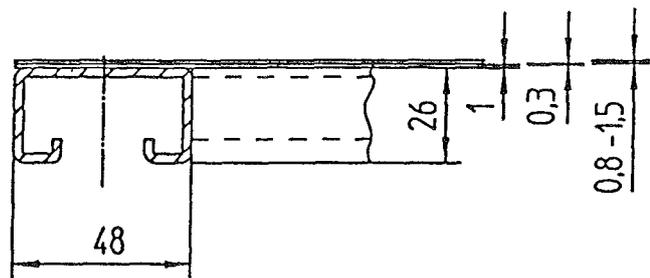
Anordnung Klebeband



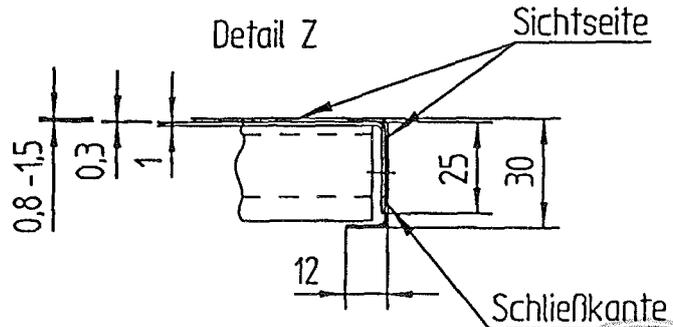
Detail X



Detail Y



Detail Z



Konstruktionsprinzip Kassettenaufbau:

Belag: Dicke 0,8-1,5 mm

Material: Stahlblech verzinkt, Edelstahl, Stahl pulverbeschichtet oder emailliert, Messing oder Aluminium.

doppelseitiges Klebeband, Dicke 0,3mm.

Basis: Stahlblech verzinkt, Dicke 1,0mm. mit C-Profil punktverschweißt

Positionsliste siehe Anlage 28

Maße in mm

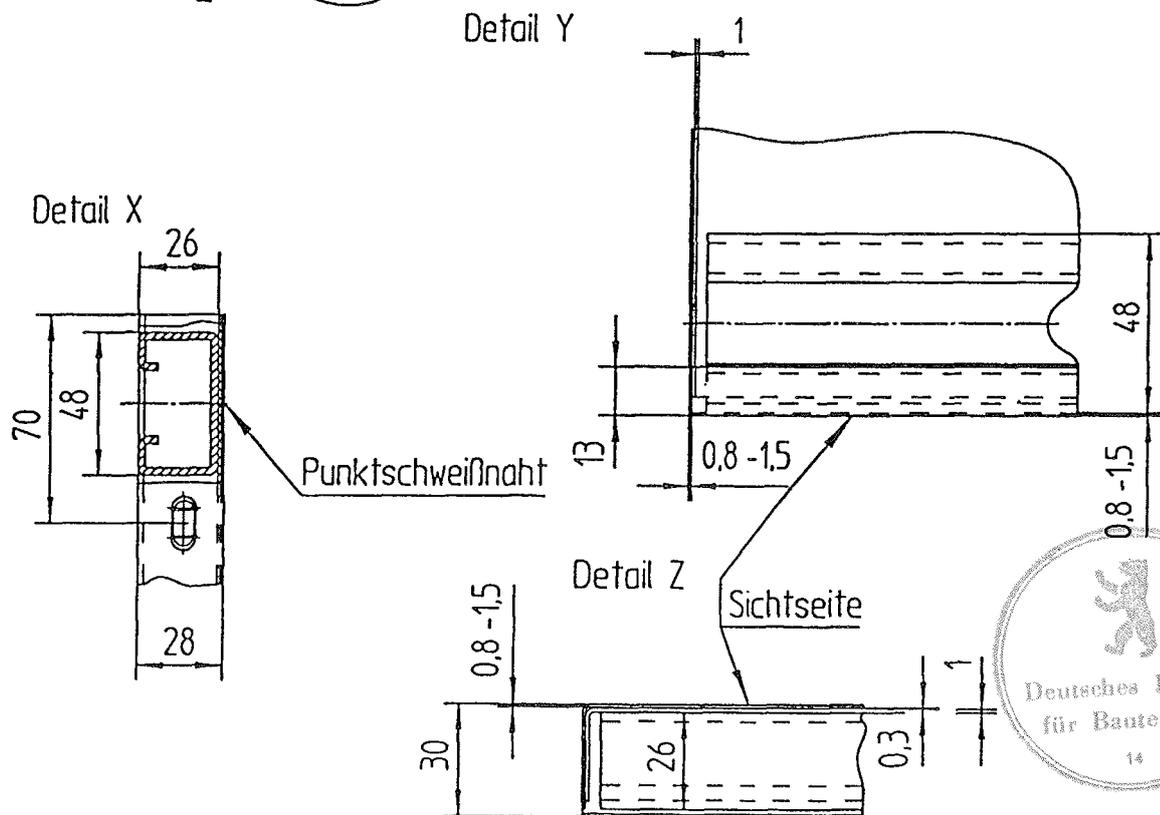
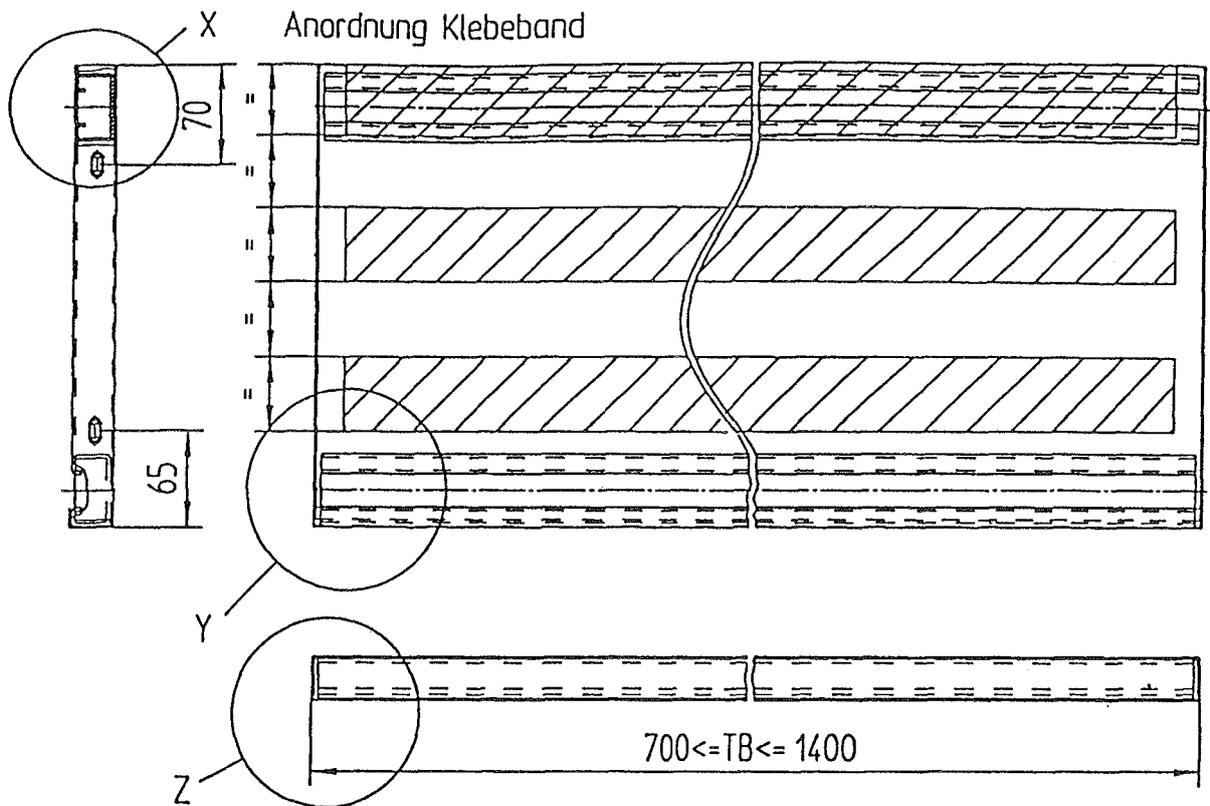


14

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"

als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Ausführ. mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 2;
Aufbau der seitlichen Kassetten: Positionen 1 und 2 —

Anlage 29
zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008

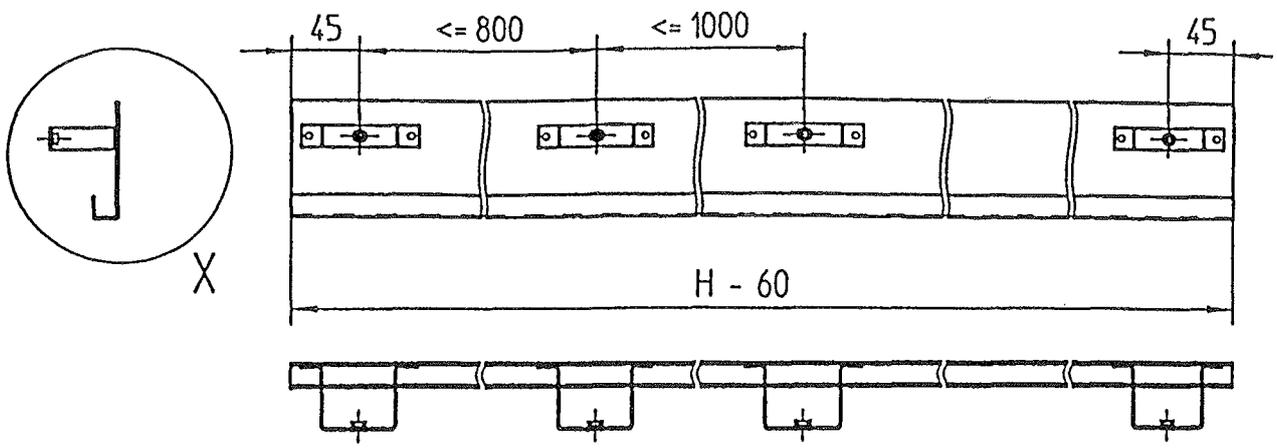


Aufbau wie Konstruktionsprinzip
 Kasette siehe Anlage 29 Positionsliste siehe Anlage 28

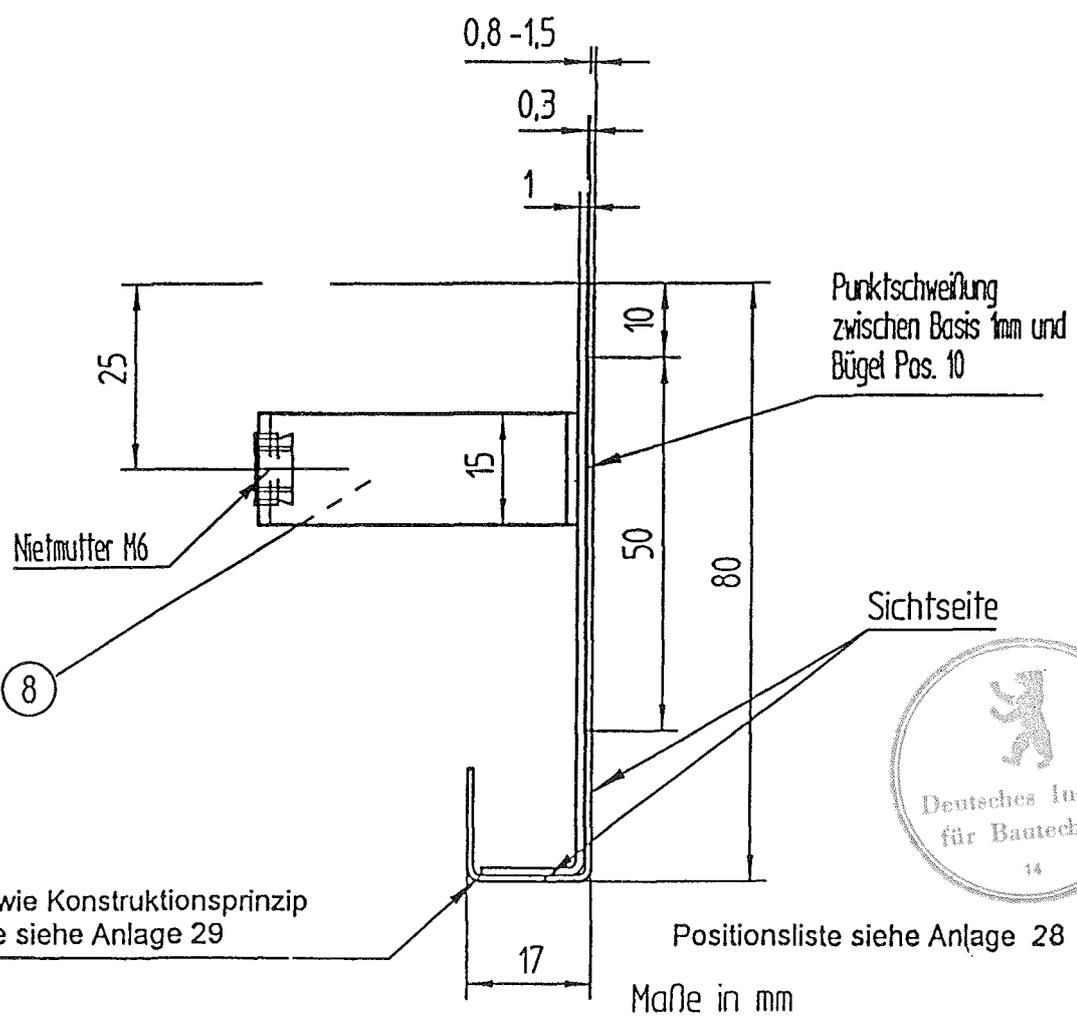
Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführ. mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 2;
 Aufbau der Mittelkassette (oben): Position 3 —

Anlage 30
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

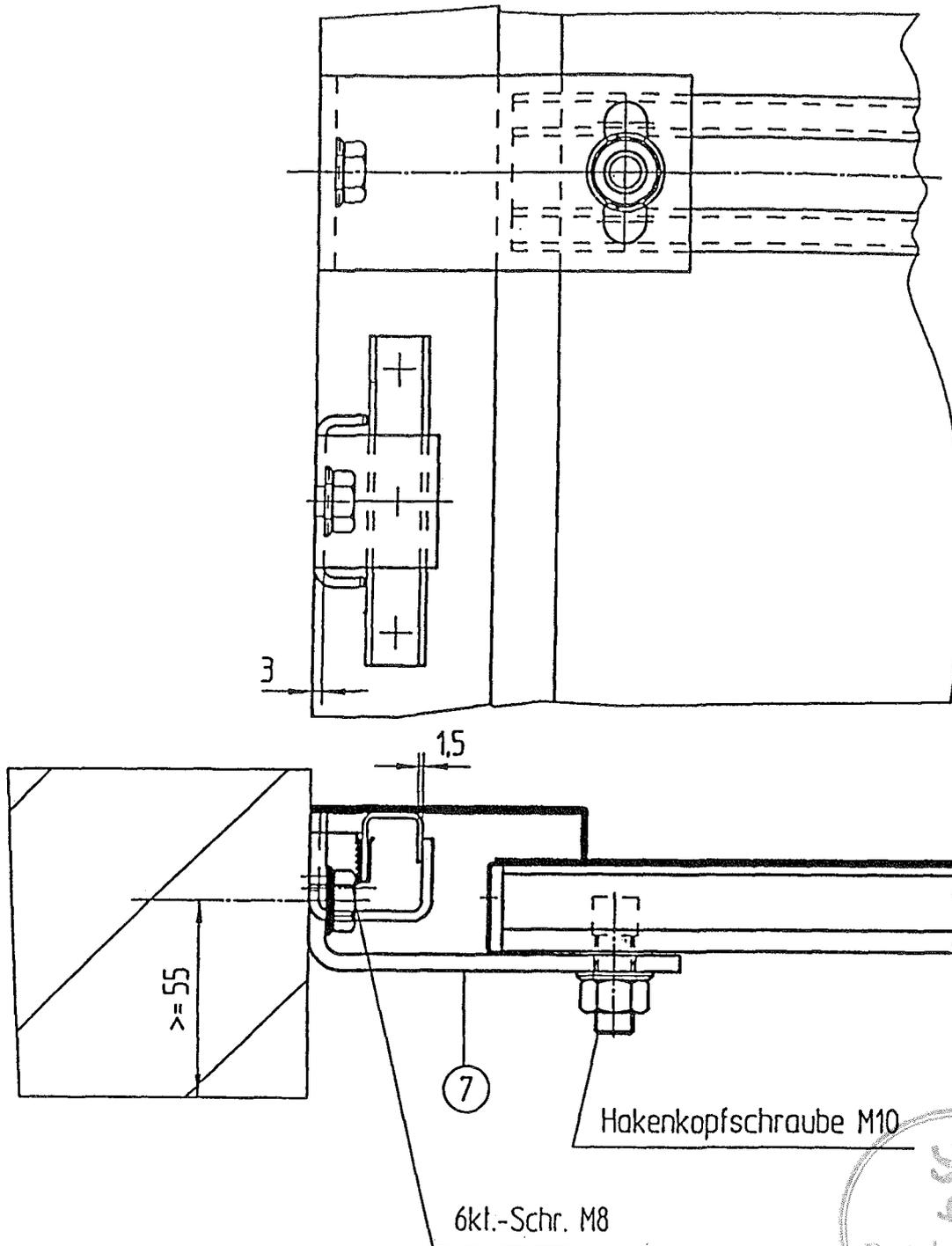


Detail X



Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausfüh. mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 2;
 Aufbau der seitlichen und oberen Abdeckleiste: Positionen 4 bis 6 —

Anlage 31
 zur allgemeinen bauauf-
 sichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008

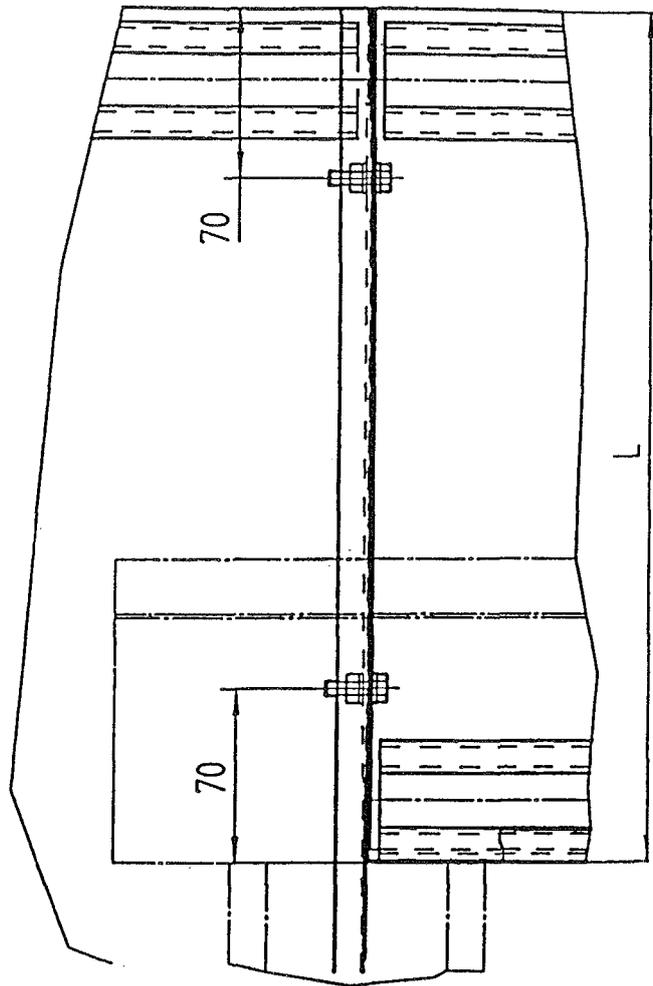
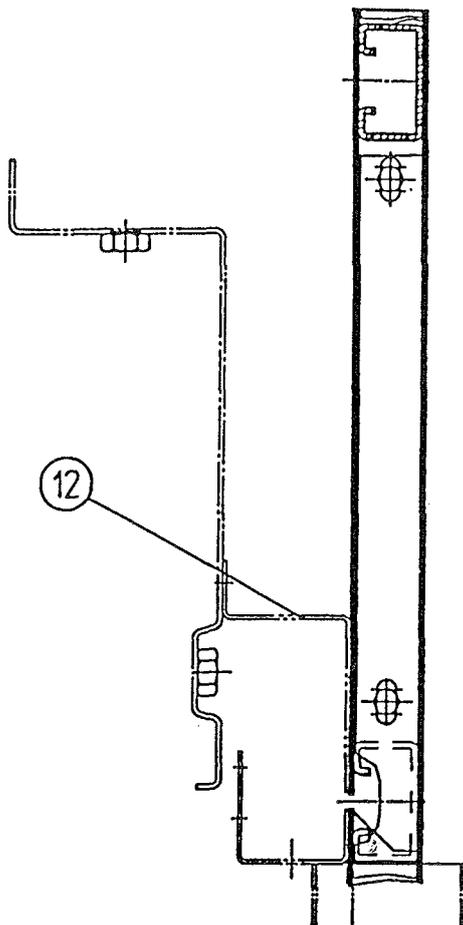


Positionsliste siehe Anlage 28

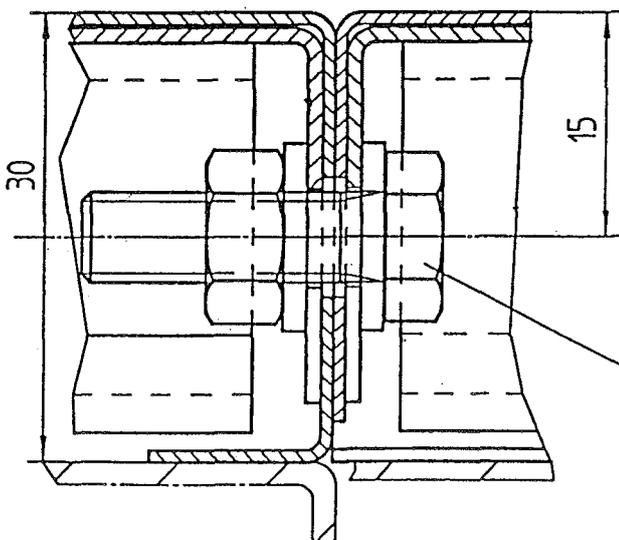
Maße in mm

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 2
 Wandbefestigung für die Kassette mit Abdeckleiste —

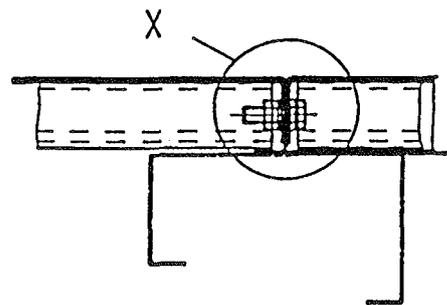
Anlage 32
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008



Detail X



M6x20 DIN933



für $145 \leq L < 160$,
eine Schraubverbindung
pro Seite mittig.

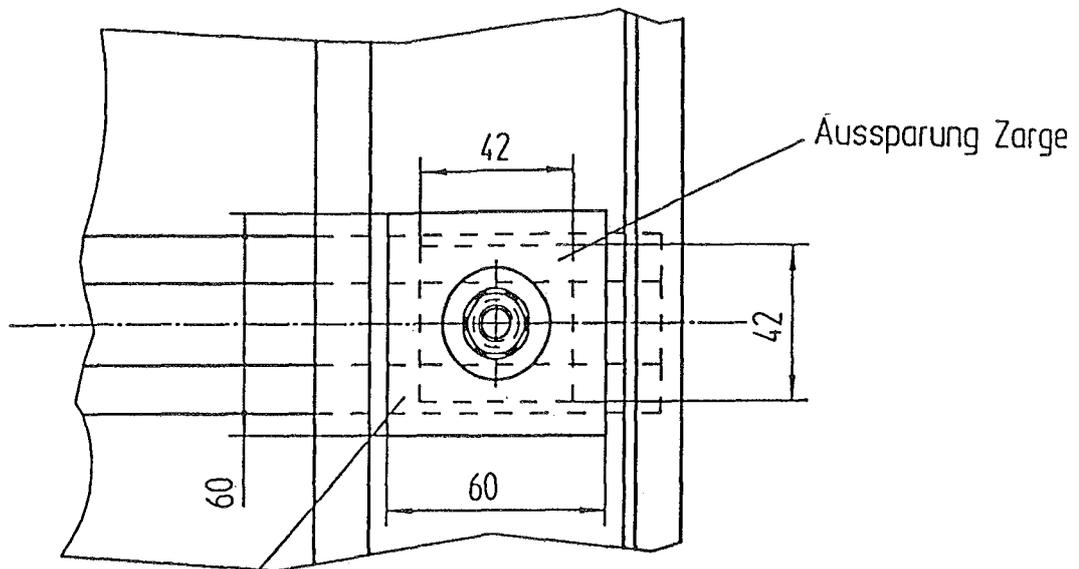
Maße in mm

Positionsliste siehe Anlage 28

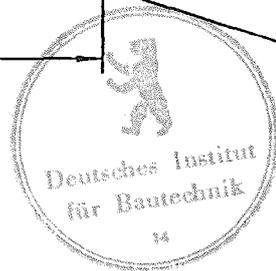
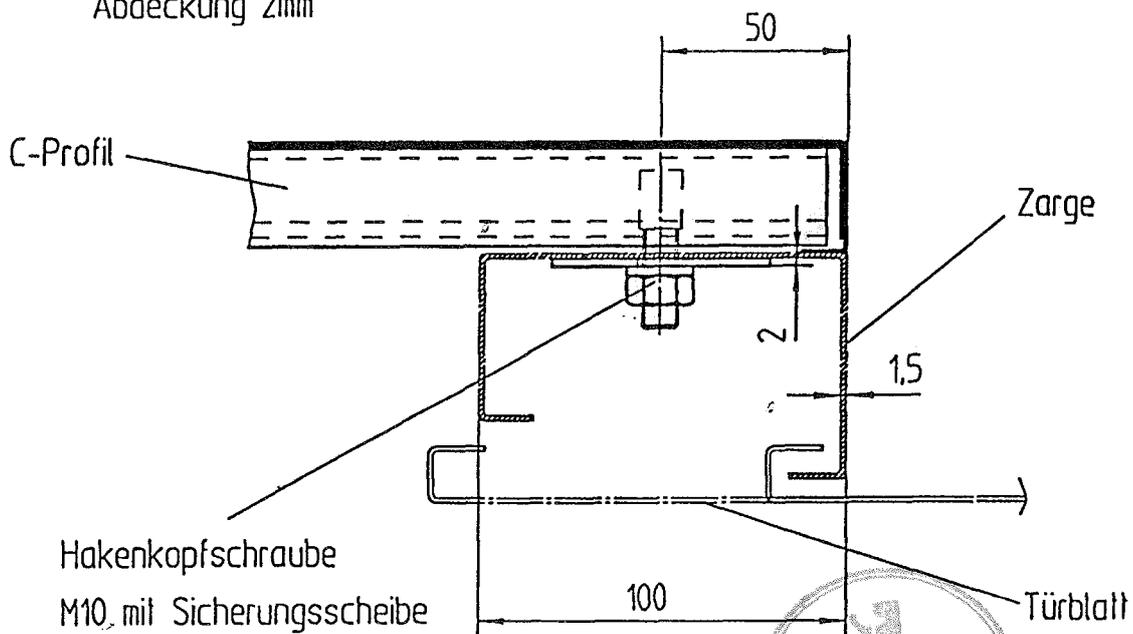


Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
— Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 2
Zusammenbau der seitlichen Kassetten mit der Mittelkassette —

Anlage 33
zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.2-1599
vom 10. NOV. 2008



Abdeckung 2mm



Maße in mm

Positionsliste siehe Anlage 28

Waagrecht bewegte, mittig öffnende, zweiblättrige
 Fahrschacht-Schiebetür "Typ LD 2C"
 als Abschluß in Fahrschachtwänden der Feuerwiderstandsklasse F90
 — Ausführung mit Schachtvorderwandverkleidung "Typ SVW", Variante 2
 Zusammenbau der seitlichen Kassette mit der Zarge —

Anlage 34
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-6.2-1599
 vom 10. NOV. 2008